Nr. 191. IV. Jahrgang. Sonntag den 12. Juli 1896. (1. Ausgabe.) Auflage 44000.

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für tabellen- u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag. Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49. Fernsprecher: Amt I, Nr. 3897. Für Rücksendung nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Abonnements-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1.50, mit „Dresdner Illustrirte Blätter" Mk. 1.90. Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Witzblatt 60 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährl. Fl. 1.80, resp. 1.62. Deutsche Preisliste Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2600.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Frauenkrieg.

Die Unzufriedenheit mit der Stellung, die das Bürgerliche Gesetzbuch der Frau angewiesen, hat einen gewaltigen Sturm in der Frauenwelt entfesselt, und in allen Boudoirs rüstet man sich zum Kampf gegen das stärkere Geschlecht. Im Laufe der nächsten Monate wird sich Deutschland in ein riesiges Kriegslager verwandeln, in dem die Frauen die verschiedenartigsten Waffen zusammentragen werden, um sie gegen ihre „Bedrücker" zu verwenden. Wer hätte es der sanften deutschen Frau zugetraut, daß sie hinaustreten werde in den tobenden Parteienkampf! Die Berliner Polizeidirection hegt die ernstesten Bedenken, ob sie es mit ihrer väterlichen Fürsorge für das Wohl der Frauen vereinbaren könne, ihnen während der Hitze der Hundstage die Benutzung der Verdecksitze der Pferdebahnwagen zu gestatten, und indessen rüsten sich die Frauen, um bei den nächsten Reichstagswahlen einen maßgebenden Einfluß ausüben zu können! Frau Schulrath Minna Cauer ist von einem der vielen jetzt die Welt unsicher machenden Interviewer aufgesucht worden, und die Vorsitzende des Vereins „Frauenwohl" und Herausgeberin des Journals „Die Frauenbewegung" hat aus ihrem Herzen keine Mördergrube gemacht. Wir erfahren Alles, was uns bevorsteht. Im Jahre 1897 sind neue Reichstagswahlen; wenn die Volksvertreter bis dahin taub geblieben sein sollten gegen die gerechten Forderungen der Frauen, dann werden diese dafür sorgen, daß Männer in den Reichstag gewählt werden, denen die Fraueninteressen wichtiger sind als die Hasen. Die Frauen wollen dann „die Wahl eines Reichstags veranlassen, der auf der Höhe des 19. Jahrhunderts steht und dem Humanität und Menschenrechte nicht eine bloße Phrase sind". Da die Frauen selbst kein Wahlrecht haben, muß man sich diese Beeinflussung der nächsten Reichstagswahl etwa so vorstellen, daß alle Ehemänner unter Frauenescorte sich zur Wahlurne begeben werden, um dort ihre Stimme dem Candidaten zu geben, der sich mit Haut und Haar dem großen Frauenbund verschrieben hat. Der Sieg der Frauen-Candidaten ist unter solchen Umständen außer Zweifel, und es wird daher, wie die Frauen es wünschen, das Bürgerliche Gesetzbuch noch vor dem Jahre 1900 einer gründlichen Revision in Bezug auf Frauenrechte unterzogen werden. Es frägt sich nur, wie die Frauen dem Bundesrath beikommen wollen, dessen Zustimmung doch nicht zu umgehen ist. Das könnte ein Stein des Anstoßes werden, an den der oberste Generalstab des Frauenaufgebots offenbar nicht gedacht hat.

Doch vielleicht kommt es gar nicht zum männermordenden Kampfe, vielleicht glätten sich die heute hochgehenden Wogen noch, wenn ruhige Ueberlegung die Oberhand gewinnt und die Frauen bei eingehender Prüfung des heute Erreichten sich überzeugen, daß sie keinen Anlaß zu solcher Unzufriedenheit haben. Soeben hat Frau Dr. Emilie Kempin in einem Leitartikel der freiconservativen „Post" auf die tief eingreifenden Verbesserungen hingewiesen, denen die deutschen Frauen es werden zu verdanken haben, daß sie nach dem Jahre 1900 viel besser dastehen werden, als unter dem heutigen Recht. Solche Erwägungen werden mit der Zeit in weiteren Kreisen Platz greifen und die Frauenbewegung in eine Bahn lenken, auf der sie segensreicher zu wirken vermag, als durch die Verwirklichung der phantastischen Idee einer Beeinflussung der Reichstagswahlen. Sehr zeitgemäß kommt der internationale Congreß für Frauenwerke und Frauenbestrebungen, der vom 19. bis 26. September in Berlin tagen soll, die erste internationale Frauenvereinigung, die in Deutschland zusammentritt. Am 5. Verhandlungstage soll da zwar auch die Rechtsstellung der Frauen zur Erörterung kommen, doch die vier ersten Tage gedenkt der Congreß sich mit Erörterungen über Kinderpflege und Jugenderziehung, die höhere Bildung der Frau, Frauenarbeit, Dienstbotenfrage, Organisation der Berufsvereine, Wohlfahrtseinrichtungen, die Sittlichkeitsfrage usw. zu beschäftigen. Das ist ein Unternehmen, dem man nur das beste Gedeihen wünschen kann, und ein lohnenderes, als das gewaltige Frauenaufgebot gegen das Bürgerliche Gesetzbuch.

Deutschland.

—* **Eine Begegnung des Kaisers** mit dem König von Schweden wird am 23. d. M. an der norwegischen Küste stattfinden. Wie aus Wilhelmshaven gemeldet wird, findet nach den hier bekannten Dispositionen die **Rückkehr des Kaisers** von der **Nordlandreise** direct hierher statt; von einer englischen Reise ist hier nichts bekannt. — Bei der am 17. d. M. stattfindenden Hochzeit der Prinzessin Maud von Wales und des Prinzen Carl von Dänemark werden den Kaiser Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen vertreten.

—* **Der Kaiser** hat, wie nachträglich bekannt wird, gelegentlich seiner Anwesenheit zur „Kieler Woche" einem Goldschmiede in Kiel den Auftrag ertheilt, im Laufe des kommenden Winters die sämmtlichen Vernickelungen auf der kaiserlichen Yacht „**Hohenzollern**" durch **massiv Nickel** zu ersetzen. Der Auftrag repräsentirt einen Werth von etwa 300 000 Mk.

—* **Die Königswürde** war dem deutschen **Kronprinzen** von der Schützengilde zu **Gollub** (Westpreußen) angetragen worden. Der Kronprinz hat jedoch die Annahme dieser Würde wegen seines jugendlichen Alters abgelehnt.

—* **Herbstliche Flottenpläne.** Der Trinkspruch des Kaisers im Officierscasino zu Wilhelmshaven, besonders die darin ausgesprochene Hoffnung, daß der vom Stapel gelassene große Panzer „Kaiser Friedrich III." der Vorläufer von manchem Schiff derselben Klasse sein möge, hat die Frage der Vermehrung unserer Flotte, von der es seit den Märzdebatten über den Marineetat recht still geworden war, wieder in den Vordergrund des Interesses gerückt. In Frankreich regen sich schon Besorgnisse und in der Presse werden Stimmen laut, die der Regierung ein videant consules zurufen, auf daß sie sich nicht eines Tages in der Nordsee perfecten Thatsachen gegenüber befinde. In unserer heimischen Presse aber sind schon verschiedene Flottenvergrößerungspläne aufgetaucht, ohne daß sie diesmal so ernst genommen werden, wie nach den kaiserlichen Aeußerungen über den Schutz der Deutschen im Auslande, die im Januar d. J. einen heftigen Streit der Befürworter und der Gegner der Flottenvergrößerung entfesselten. Man hält nach den von der Regierung am 18. März im Reichstag abgegebenen Erklärungen neue Pläne in Bezug auf Vermehrung unserer Hochseepanzerflotte für völlig ausgeschlossen. Staatssecretär Hollmann theilte damals mit, die Regierung hoffe, im nächsten Jahre einen Flottenbauplan vorlegen zu können, aber — „dieser Plan wird nichts enthalten, was Sie erschrecken könnte". Und weiterhin fügte der Staatssecretär noch hinzu: „Sie können mit vollem Vertrauen in die Zukunft schauen und brauchen sich durch keine Gerüchte erschrecken zu lassen." Allzu großer Optimismus ist jedoch, wie die Erfahrung lehrt, in Flottenfragen stets übel angebracht gewesen, und wir möchten daher nicht darauf schwören, das es mit den für Schiffsneubauten bis zum Schlusse des Jahrhunderts bereits bewilligten rund 84 Millionen abgethan sein wird. Es steigen bereits bedenkenerregende Sturmvögel auf. Die „Köln. Volksztg." macht Andeutungen über die Leute hinter den Coulissen, die mit ihren Weltflottenprojecten jetzt wieder Oberwasser hätten, und sie sieht schon eine gepfefferte Marinevorlage am Horizont auftauchen. Diese Erklärung gewinnt Bedeutung dadurch, daß die Abgg. Dr. Lieber und Freiherr v. Stumm in Begleitung des Admirals Hollmann in Kiel eingetroffen sind, um die Werft, die Anlagen in Friedrichsort und den Canal zu besichtigen. Da die genannten beiden Herren in der Budgetcommission als Referent und Correferent fungirt haben, soll offenbar durch diese Reise bei ihnen für die neuen Pläne Stimmung gemacht werden. Die in dem Kölner Blatte sich regende Ahnung einer gepfefferten Marinevorlage dürfte kaum ohne allen Zusammenhang mit der Reise des Herrn Dr. Lieber gedacht werden können.

—* **Als Nachfolger des Kriegsministers**, des Generals Bronsart v. Schellendorff, bezeichnet schon jetzt — bevor noch feststeht, daß derselbe im Herbst wirklich zurücktritt — der „Hamb. Corresp." den General v. Funck.

Man scheint also von gewisser Seite ein Interesse zu haben, durch „Nominirung" seines Nachfolgers den Rücktritt des jetzigen Kriegsministers als fait accompli hinzustellen. General v. Funck commandirt die 14. Division in Düsseldorf.

§ J. **In Bestätigung unserer neulichen Meldung** schreibt heute die bekanntlich officiös bediente „Militärisch-Politische Correspondenz": „Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß die Convertirungsfrage actuell wird und zwar wird angenommen, daß Bayern, welches 1½ Milliarden 4procentige Staatsanleihe besitzt, den Anfang machen werde. Es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß Preußen sich diesem Vorgehen anschließen und seine 3½ Milliarden 4procentige Titres zunächst in 3½ procentige convertiren werde." Man kann annehmen, daß die „Meinungsverschiedenheiten" zwischen dem Finanzminister Miquel und anderen einflußreichen Persönlichkeiten im Staatsministerium, deren der „Hamb. Corr." unlängst in einem ersichtlich inspirirten Artikel Erwähnung that, sich ausschließlich auf diesen Punkt beziehen, da in der Frage der Reichsfinanzreform das Staatsministerium sich schon seit langer Zeit die Auffassung des Herrn Miquel voll und ganz angeeignet hat.

—* **Die Ablehnung des Margarinegesetzes im Bundesrathe** wird, wie man hört, wahrscheinlich mit einer stattlichen Mehrheit erfolgen. Nur zwei süddeutsche Regierungen und vielleicht Sachsen scheinen dem Margarinegesetz in der Reichstagsfassung geneigt zu sein, während Preußen und die meisten anderen mitteldeutschen und norddeutschen Staaten für die Ablehnung eintreten.

—* Die Meldung, daß der **spanische Senat einem Gesetzentwurf zur Regelung der Handelsbeziehungen mit Deutschland** seine Zustimmung ertheilt habe, hat einige Verwirrung in einem Theile der Presse angerichtet. Von verschiedenen Zeitungen ist die Meldung so aufgefaßt worden, als ob nun ein Handelsabkommen mit Deutschland abgeschlossen sei. Davon ist natürlich vorerst noch nicht die Rede. Der Gesetzentwurf, den jetzt der Senat und schon vorher die Cortes angenommen haben, hat folgenden Wortlaut:

Die Regierung wird ermächtigt, den Boden- und Industrieerzeugnissen des Deutschen Reiches die Zollsätze des zweiten Tarifs (Minimaltarifs) aus dem gegenwärtig für Spanien und Cuba, sowie Puerto-Rico geltenden Zolltarif ohne weitergehende Zugeständnisse zu gewähren, wofern Deutschland seinerseits den Erzeugnissen aus Spanien und seinen Colonien die Zollsätze seines Generaltarifs gewährt ohne die Zuschläge, welchen gegenwärtig einzelne Waarengattungen unterworfen sind.

Nach Annahme dieses Gesetzentwurfs hat jetzt die spanische Regierung Verhandlungen mit Deutschland eingeleitet, die anscheinend schnell zum Ergebniß führen dürften, sodaß der Beendigung des Zollkriegs in kürzester Zeit entgegengesehen werden kann.

Unsere Waaren werden alsdann in Spanien dem Minimaltarif unterliegen, während die spanischen Erzeugnisse bei uns nach dem Generaltarif ohne die jetzigen Zuschläge behandelt werden. Die Meistbegünstigung bleibt somit der spanischen Einfuhr versagt, was die Spanier als eine Folge ihrer unklugen und ziellosen Handelspolitik betrachten können. Das jetzige Abkommen wird nur als ein vorläufiges anzusehen sein, aber hoffentlich wird im Interesse beider Länder die jetzt bevorstehende Verständigung zu einem dauernden Verhältniß führen.

—* **Ueber die Lage des deutschen Buchhandels** enthält der eben erschienene Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer Stuttgart beachtenswerthe Bemerkungen. Der deutsche Buchhandel leide an Ueberproduction und übermäßiger Concurrenz; kaum sei ein Werk erschienen, so werde schon über den gleichen Gegenstand ein neues angekündigt. Im Jahre 1885 betrug die Zahl der in Deutschland neu veröffentlichten wissenschaftlichen und literarischen Werke (mit Ausnahme der periodischen Erscheinungen) 23607 Nummern, über tausend mehr als im Vorjahre. Auf allen Gebieten des Buchhandels hat sich die Zahl der Concurrenz-Unternehmungen vermehrt; hauptsächlich sind eine ganze Reihe wohlfeiler Collectionen für Belletristik, sowie mehrere Zeitschriften für Architektur neu erstanden. In technischer Beziehung werden die Anforderungen des Publikums von Tag zu Tag größer und nöthigen die leistungsfähigen Firmen zu Verbesserungen und Einführung neuer Maschinen in ihren Druckereien. Die Wochen- und Monatsschriften, sowie die Buchausgaben größeren Stils müssen sich in der Ausstattung gegenseitig überbieten, um neue Käufer anzulocken; besonders im Farbendruck haben sich die Leistungen sehr gesteigert. Das Angebot von Prachtwerken ist der Nachfrage vorausgeeilt, so daß die Preise im Sinken begriffen sind.

—* **Der französische Botschafter in Petersburg** ist gegenwärtig Gegenstand sensationeller Zeitungsmeldungen. Er soll sich bei der russischen Krönungsfeier **geweigert** haben, **der Zarin, als als einer geborenen deutschen Prinzessin (!) die Hand zu küssen.** Wie das „Berl. Tgbl.", dem wir die Verantwortung für die Richtigkeit der Meldung überlassen, zu wissen glaubt, ist jetzt absolut sicher, daß der Graf v. Montebello in Folge dieses Zwischenfalles von seinem Posten abberufen werden wird.

—* **Freiherr v. Hammerstein** hat seine Strafe im Moabiter Zuchthaus am Freitag angetreten. Seitdem die von ihm eingelegte Revision verworfen ist, zeigt er sehr starke Niedergeschlagenheit.

Sachsen auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung.

(Von unserem M. H.-Specialcorrespondenten.)

I.

Naturgemäß ist der industriereichste Staat Deutschlands, das Königreich Sachsen, im Verhältniß am stärksten auf der Ausstellung vertreten und die engeren Landsleute der sächsischen Aussteller können auf die Repräsentanten ihrer Industrie wirklich stolz sein, denn das, was dieselben den Berlinern und den die Ausstellung besuchenden Fremden vor Augen führen, reiht sich zum Mindesten würdig den von den Berliner Industriellen ausgestellten Objecten an. Coulant konnten natürlich nur in Bezug auf die Zulassung auswärtiger Industriellen die Sonderausstellungen sein und die Verwaltung der Deutschen Colonialausstellung hat sich entschieden den allgemeinen Dank verdient, denn sie hat es den fremden Ausstellern nach Möglichkeit gestattet, ihre Producte zur Schau zu stellen. Aus diesem Grunde findet man auch in der Colonialausstellung mehr sächsische Aussteller vertreten wie auf der Hauptausstellung. Es verlohnt sich wohl, zur Orientirung der Berlin besuchenden sächsischen Landsleute der Aussteller Sachsens Erwähnung zu thun und will ich heute lediglich die Hauptausstellung behandeln, während ich mir eine Besprechung der Colonialausstellung noch vorbehalte. Was speciell die Dresdener Industrie anbetrifft, so finden wir im Hauptgebäude in der Gruppe 16 (Papierindustrie) die Producte der Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie, welche ein großes am Ende eines Seitensaales belegenes Zimmer einnimmt. Die Fabrikate dieser Gesellschaft besitzen bekanntlich einen Weltruf und sind so vielseitig, daß ich es mir versagen muß, sie einzeln zu beschreiben. Die von dem Unternehmen in den Handel gebrachten Maschinen und Blechklammern zur Herstellung eckiger Schachteln mit Blechklammer-Verbindung (D. R.-P.) sind bekannt und erübrigt es sich, näher auf dieselben einzugehen, wir wollen nur bemerken, daß die Pappkasten ohne Kleister oder Klebestoff mit Blech zusammengefügt werden. Außerdem wird die zu den Schachteln verwendete Pappe nicht mehr von außen geritzt, sondern innen genutet, weshalb das Bekleben der Kanten wegfällt. Ferner sind zu erwähnen die Holzfourniere, mit welchen der Ausstellungspavillon hergestellt ist; dieselben werden aus allen Holzarten, die es giebt, aus der Rundung geschnitten und sind dünn wie Papier und von prachtvollem Aussehen. Wahre Kunstwerke sieht man in diesem Genre, so aufgelegte Figuren in anderen Nuancen, die aussehen, als ob sie eingelegt wären. Die Fourniere sind zu allen möglichen Zwecken zu benutzen, wie an Stelle der Tapeten, zu Möbeln ꝛc. Prachtvoll sind die Prägnitrungen, welche die Gesellschaft auf Pappdeckeln anbringt und die namentlich für Geschäftszwecke Verwendung finden. Da sieht man großartige Reliefhochprägungen, welche für die ersten Geschäftsfirmen Deutschlands von dem Unternehmen sammt den Cartons geliefert werden. Es sind ferner zur Schau gestellt Scheiben für Militärzwecke, Patronenschachteln aus Pappe und Platzpatronenhülsen, ferner Cigarren- und Cigarettentaschen aus Pappe, Koffer, alle Arten Cartons in rund, oval, eckig usw., zum Theil in prachtvoller Ausführung, sowie vielerlei andere Gegenstände, die zu erwähnen mir der Raum nicht gestattet. Die Kunstanstalt Ad. May-Dresden-N. hat ihre vollendet schönen Oeldruckbilder und Kupferstich-Imitationen zur Schau gestellt, die wirklich vielen Beifall finden. In der Gruppe XVIII. (Photographie) ist die wohlrenommirte Firma R. Hüttig u. Sohn-Dresden mit ihren photographischen Apparaten vertreten. Viel Bewunderung findet eine Reproductions-Camera, deren Bildergröße 100×120 Centimtr. ist. Die Firma Hüttig ist in der Lage, gute Apparate schon von 20 Mk. an zu liefern. In der Gruppe XX (Fischerei) findet man die kgl. Forst-Akademie (Prof. Dr. Nitsche), Tharandt bei Dresden, mit ihrer Darstellung der Perlenfischerei sowie mit Modellen für teichwirthschaftlichen Unterricht und Tafeln mit Fischbildern. Alex. Philipsohn-Dresden hat eine Modell-Maschine zur Erzeugung von Netzwaaren mit unverschiebbaren Doppelknoten im Betrieb ausgestellt. Der Sächsische Fischerei-Verein-Dresden zeigt seine Schriften aus den Jahren 1893—95. Ed. Schuster-Chemnitz ist mit seinen bekannten Drahtfischreusen und-Kasten vertreten. Die Ausstellung von W. Pellegrini-Chemnitz findet vielen Beifall, diese Firma zeigt uns künstlerisch ausgeführte Modelle von verschiedenen Seefischen in natürlichen Größen und Farben. — Die schon im Jahre 1791 gegründete Firma Max Hildebrandt früher Aug. Lingke u. Co.-Freiberg i. S. hat in der Gruppe XI (Wissenschaftliche Instrumente) ihre renommirten wissenschaftlichen Präcisionsapparate, astronomische, geodätische, berg- und hüttenmännische ꝛc. Instrumente zur Schau gestellt. Georg Adler-Buchholz i. S. bringt in einem reizenden Kiosk in der Gruppe XVI seine großartigen, vielfach preisgekrönten Cartonnagen für Luxus und Bedarf zur Ausstellung. Hier sehen wir die reizendsten und originellsten Nitrapuen für Confiserie-Geschäfte, sowie geschmackvoll ausgestattete Bonbonieren ꝛc. Meo u. Edlich-Leipzig-Plagwitz sind natürlich mit ihrer weltberühmten Stoffwäsche (Papierkragen, Manschetten ꝛc.) am Platze. Der Hauptindustriezweig dieser wohlrenommirten Firma hat, wie man sich überzeugen kann, in den letzten Jahren eine weitere Vervollkommnung erfahren. Man sieht Kragen, Manschetten und Serviteurs für Damen und Herren in allen Farben und Façons. Ein Ausplatzen der Knopflöcher ist bei der Meyschen Stoffwäsche absolut ausgeschlossen und die Haltbarkeit derselben deshalb eine große. Vogler u. Krachholz-Leipzig zeigen ihre großartigen Diaphanie-Glasbilder und Transparentplacate, die allgemeine Anerkennung finden. Die im Betrieb befindlichen Maschinen für Buchbindereien der Maschinenfabrik August Fromm-Leipzig-Reudnitz verdienen umsomehr der Erwähnung, als dieselben zahlreiche Neugierige anlocken und allgemein angestaunt werden. Die Maschinen, als Schneidemaschinen, Vergoldepressen, Buchrücken-Rundemaschinen, Maschinen zum Abpressen der Buchrücken, Kantenschrägmaschinen, Packpressen ꝛc. arbeiten mit großer Präcision und Sicherheit. In der Gruppe XXII (Gartenbau) ist Walther Goetze-Leipzig-Gohlis und Carl Schröter-Taucha bei Leipzig vertreten. Ersterer hat ein Coniferen-Herbarium nebst Zapfensammlung und ein Herbarium unserer laubabwerfenden Gehölze und Letzterer eine Sammlung englischer Pelargonien, Fuchsien, Remt.-Nelken, Erika und Canollen ausgestellt. Nach dem Vorgesagten bedarf es wohl kaum mehr der Erwähnung, daß jeder Ausstellungsbesucher auch der auf der Ausstellung vertretenen sächsischen Industrie das größte Interesse entgegenbringen wird. (Ein zweiter Artikel folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

* **Gedenktafel für den 13. Juli.** 100 v. Chr. Jul. Cäsar *. — 1586. Erasmus v. Rotterdam, Humanist, † Basel. — 1806. Gründung des Rheinbundes. — 1874. F. P. G. Guizot, französischer Staatsmann und Historiker, †. — 1874. Fritz Reuter, Plattdeutschdichter, † Eisenach. — 1877. Ottilie Wildermuth, Schriftstellerin, † Tübingen.

* **Im Schaufenster von Ernst Arnolds Hofkunsthandlung** ist gegenwärtig eine sehr interessante Collection von Photographien „Ansichten von Schweden" ausgestellt, welche der schwedische Touristenclub gesandt hat, um damit zum Besuch des Landes anzuregen. Die Aufnahmen sind durchweg groß und sehr schön.

* **Der Billetverkauf für das „Wendische Concert"** ist ein sehr reger und das mit Recht, bietet doch auch bei der hohen Außentemperatur der schöne Gewerbehaussaal einen äußerst angenehmen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896071201/1

—* **Um Ausnahmen von dem Verbot des Detailhandels in Wein** bei den Regierungen zu erwirken, hat die hessische Regierung nach der „Frankf. Ztg." bereits Schritte beim Bundesrathe unternommen.

—* **Wegen Majestätsbeleidigung** ist gegen den Herausgeber der „Kritik", Karl Schneidt, ein Verfahren eingeleitet worden. Schneidt soll sich dieses Delictes in einem Leitartikel schuldig gemacht haben, in welchem die Stellung des Freiherrn v. Stumm zu Kaiser Wilhelm II. einer kritischen Beleuchtung unterzogen wurde.

Bekanntlich ist Herr Schneidt bisher in allen ihm aus seiner Herausgeberschaft an der „Kritik" erwachsenen Processen freigesprochen worden.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Lemberg, 10. Juli. **Auf dem polnischen Katholikentage** sprach Ritter **v. Chlapowski-Posen** über den Zweikampf, verwies auf die vom deutschen Reichstage gegen das Duell gefaßten Resolutionen und regte die Bildung von Ehrengerichten an. Er schloß mit einer Aufforderung an die Polinnen, ihren Einfluß, den Fürst Bismarck so sehr gefürchtet habe, gegen den Duellunfug geltend zu machen; **es sei schade um das polnische Blut, das für eine heilige Sache aufgespart werden sollte.**

Belgien. Brüssel, 10. Juli. **Die Wahlen.** Entgegen dem Beschlusse der Parteileitung befürworten die meisten liberalen Zeitungen und Wahlvereine die **Unterstützung der Socialisten** bei der **Stichwahl** am Sonntag. In Brüssel sind die Aussichten der Socialisten daher günstiger geworden.

Norwegen. Christiania, 9. Juli. Der **Odelsthing** nahm einen Gesetzentwurf an, wonach ausländische **Handlungsreisende** bei der Ankunft in Norwegen einen Paß lösen sollen, der vorschußweise mit 100 **Kronen** für den Kalendermonat **bezahlt werden soll** und nicht für kürzere Zeit ausgefertigt wird.

England. London. **Der schwere Ernst der Lage in Rhodesia** wird durch die Meldung des Obersten White, er habe auf dem ganzen zwölftägigen Marsche nach Fort Charter die Eingeborenen im Aufstande getroffen, scharf gekennzeichnet. Der Premierminister der Capcolonie hat Befehl gegeben, daß das Corps mobil gemacht werde und sofort nach Beira abgehe. Dazu wird auf dem Drahtwege Folgendes berichtet: Einer Capstädter Drahtung zu Folge **verweigerten auf Veranlassung Transvaals die Portugiesen die Erlaubniß zur Landung der nach Rhodesien bestimmten britischen Truppen in Beira.** Die Truppen mußten in Durban Halt machen. Eine starke Besatzung Reichstruppen soll in Fort Tuli stationirt werden, um den kürzesten geraden Weg nach Buluwayo offen zu halten.

Die Meldung von der Sperrung Beiras auf Veranlassung Transvaals klingt verdächtig und macht den Eindruck, daß sie den Zweck hat, in England neuerlich Stimmung gegen die Buren zu machen. Es ist nicht abzusehen, aus welchem Grunde Transvaal sich dagegen sträuben sollte, daß in Beira englische Truppen zur Bekämpfung der Maschonaleute ausgeschifft werden, und nicht wahrscheinlich, daß Portugal auf einen solchen Einspruch hin die einmal zugesagte Erlaubniß zurückziehen sollte.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 11. Juli.

— **Se. Majestät König Albert** wurde bekanntlich heute vor 25 Jahren vom Kaiser Wilhelm I. zum Generalfeldmarschall ernannt. Die Ernennung geschah durch nachstehendes kaiserliches Handschreiben: „Eurer königl. Hoheit habe Ich bereits wiederholt Meinen Dank und Meine volle Anerkennung für Ihre hervorragenden Leistungen während des verflossenen Krieges auszusprechen gehabt. Der heutige Tag des Einzugs der braven Truppen des XII. (königl. sächs.) Armeecorps in die heimathliche Hauptstadt giebt Mir aufs Neue Veranlassung, der Verdienste zu gedenken, welche Eure königl. Hoheit Sich an der Spitze dieses Corps und demnächst als Oberbefehlshaber der Maasarmee um die Erfolge unserer Kämpfe und um das Vaterland erworben haben. Es ist Eurer königl. Hoheit gelungen, diese große Heeresabtheilung mit sicherer Hand wiederholt zum Siege zu führen und in den Truppen das Gefühl unbedingten Vertrauens zu dem bewährten Oberfeldherrn zu erwecken. Eure königl. Hoheit haben Sich deshalb einen Anspruch auf die höchsten militärischen Würden erworben und es gereicht Mir zur besonderen Freude, Ihren Verdiensten um das Deutsche Reich eine ehrende öffentliche Anerkennung zu Theil werden zu lassen, indem Ich Sie, im Einverständniß mit Sr. Majestät dem Könige von Sachsen, hierdurch zum Generalfeldmarschall ernenne. Wilhelm." Dieses Handschreiben überreichte König Johann seinem Sohne im Großen Garten vor der Front der zum Einzug in die Residenz aufgestellten Truppen zugleich mit dem Feldmarschallstab des Polenkönigs Sobiesky. Die Officiere der Maasarmee überreichten ihrem Oberbefehlshaber ebenfalls einen Marschallstab, die Stadt Dresden widmete ihm einen silbernen Lorbeerkranz, die Stände des Meißner Kreises einen silbernen Ehrenschild, die Stadt Leipzig ein silbernes Denkmal. Die Dotation von 300 000 Thalern, welche ihm der Kaiser überdies zugedacht hatte, lehnte der Kronprinz ab.

— **Se. Majestät der König** erlegte vorgestern auf einem Pürschgange in der Gegend von Weißer Hirsch 3 stattliche Rehböcke.

— **Ihre Majestät die Königin** hat kürzlich in Brennerbad Fräulein Helene Hartenstein, Leiterin der Pension Sachsenhäusel in Deutsch-Matrei, und zwei Damen aus Dresden empfangen. Ihre Majestät nahm von Fräulein Hartenstein einen Alpenblumenstrauß entgegen und unterhielt sich huldvollst mit den Damen.

— **Aus Anlaß des Geburtstages Sr. königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg** brachte gestern Morgen ½9 Uhr die Capelle des Schützen-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirectors Keil und ½10 Uhr das Trompeterchor des Gardereiter-Regiments unter der Leitung des Herrn Stabstrompeters Stock den höchsten Herrschaften eine Morgenmusik dar. Um 12 Uhr empfing Se. königl. Hoheit eine Abordnung der Herren Officiere des Gardereiter-Regiments und um ¾1 Uhr eine Deputation der Herren Officiere des Schützen-Regiments zur Beglückwünschung. ½8 Uhr trafen Se. Majestät der König, Ihre königl. Hoheiten Prinz Georg, der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August und Prinzessin Mathilde, sowie Ihre kaiserl. Hoheiten die Frau Großherzogin von Toscana und Erzherzogin Anna im Palais in der Parkstraße ein. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften vereinigten sich zur Familientafel.

— **Ein seltenes Jubiläum** feiert heute Herr Dampfschiffs-Capitän Karl August Richter auf dem Dampfer „Schandau". Heute vor 25 Jahren fuhr der Jubilar zum ersten Male als Capitän. Bereits 38 Jahre lang steht der Jubilar im Dienste der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Von Sr. Majestät ist ihm zur Zeit das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen worden. Im October 1873 hatte er die traurige Pflicht zu erfüllen, die irdischen Ueberreste des hochseligen König Johann von Schloß Pillnitz mit dem von ihm geleiteten Schiffe „Saxonia" nach Dresden zu überführen.

— **Das neue Stadt-Café am Zwinger** wurde gestern Abend mit einer sogenannten „Beleuchtungsprobe" eröffnet. Aus diesem Anlaß hatten sich zahlreiche Interessenten eingefunden, theils um die Beleuchtung, theils aber auch um die verabreichten Speisen und Getränke zu prüfen. Die Proben fielen allseitig günstig aus. Das neue Café ist im Stil der deutschen Renaissance mit einem Kostenaufwand von ca. 65 000 Mk. durch das städtische Hochbauamt errichtet worden und faßt in seiner Gesammtheit ca. 500 Personen. Die Bauleitung lag in den Händen des Herrn Stadtbaurath Bräter und des Herrn Bauinspector Sachse. Man muß anerkennen, daß das städtische Hochbauamt mit dem neuen Café eine schwierige Frage glücklich gelöst hat, denn der vorhandene geringe Raum ist in bester Weise ausgenutzt worden. An dem Bau haben sich eine große Anzahl hervorragender Dresdner Firmen betheiligt. Die Tischlerarbeiten lieferte Herr Tischlerobermeister Kascheck, die Zimmererarbeiten Herr Baumeister Noack, das Mobiliar, sowie die eleganten Büffets die Firma Anders u. Rothhaupt, die Tapezirerarbeiten Herr Tapezirermeister Schönfeld in Dresden-Neustadt, die Malereien Herr Decorationsmaler Wiese, die Stuckarbeiten Herr Bildhauer Schreiber, die Schlosserarbeiten Herr Schlossermeister Fritsche, Johannesstraße, die elektrischen Anlagen Herr Elektrotechniker Kändler, die Kronen für die elektrische Beleuchtung die Firma Schlupsky, die Fensterrahmen wurden gefertigt von den Herren Hensel u. Höpfner, die Glaserarbeiten lieferten Gebr. Liebert und die eisernen Treppen und Geländer die Firmen Gebr. Barnewitz und Kelle u. Hildebrandt. Der mit Asphaltuntergrund versehene Parquetfußboden stammt aus der Fabrik Lauer Nachfolger, die eleganten Oefen von Gebr. Gienanth, die Wasseranlagen von Herrn Ingenieur Weyhmann, die Marmortische und Gartenmöbel von der Firma Müller, Annenstraße, das Billard neuester Construction von der hiesigen Firma Freyboth, die Marquise fertigte Herr Tapezirermeister Heine-Dresden, die Stühle stammen von der sächsischen Industriegesellschaft Rabenau, die Bilder und Spiegel fertigte Herr Glasermeister Hofrichter und die Geschirre lieferte die Firma Klingner. Im Café gelangen zum Ausschank Biere aus der Ersten Culmbacher Actienbierbrauerei, aus dem Plauenschen Lagerkeller und aus der Brauerei Großpriesen. Die zum Ausschank kommenden Weine liefert die Firma Schönrock Nachfolger. Die Bewirthschaftung des reizend am Zwinger gelegenen Etablissements hat Herr Restaurateur Weller übernommen, welcher bisher auswärts eine größere Conditorei geleitet hat.

— **Eine Ergänzungssteuer nach preußischem Muster** wird nach der Meldung eines hiesigen Blattes zur Zeit im sächsischen Finanzministerium bearbeitet. Der Ergänzungssteuer unterliegen alle Einkünfte aus Grund- und Capitalbesitz, während die Einkünfte aus productiver Arbeit davon ausgeschlossen sein sollen. Wie man hört, sollen sich die Steuersätze in sehr mäßigen Grenzen bewegen, so daß z. B. für einen Besitz von 50 000 Mk. ein Steuerzuschlag von nur 30 Mk. zu erheben wäre. Der diesbezügliche Gesetzentwurf, der seiner Fertigstellung bereits sehr nahe sein soll, wird dem Landtag bei seinem nächsten Zusammentreten unterbreitet werden. — Wir geben diese Nachricht mit aller Reserve wieder.

— **Nachdem am 18. Juni die Ergänzungswahlen für das Vorstands-Collegium der „Dresdner Kaufmannschaft"** stattgefunden haben, ist die Neuconstituirung des Vorstandes in der Sitzung vom 9. Juli vorgenommen worden. Bei derselben sind wiederum Herr Commerzienrath Friedrich Adolph Collenbusch zum Vorsitzenden, Herr Consul Heinrich Gustav Lüder zum ersten Stellvertreter und Herr Robert Julius Putscher zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt worden.

— **Aus Anlaß des Kinderfestes im Ausstellungsparke** und in der „Alten Stadt" findet morgen Sonntag auf der Freien Bühne die erste Vorstellung des höchst originellen Marionetten-Theaters statt. Zur Aufführung gelangt „Parsifal und Pimpernella" oder „Der Ring der Nibelungen", eine traurige Comödie in 6 Abtheilungen von C. G. Das hübsche Theater ist von Dresdner Künstlern entworfen und ausgeführt. Die Cachirarbeiten, sowie die Costüme wurden von der Firma Fröhlich geliefert. Die originelle Comödie wird bei Jung und Alt lauten Jubel hervorrufen und einen neuen Anziehungspunkt der „Alten Stadt" bilden. Das Trauer- und Schauerspiel „Male, das Ritterfräulein vom Mordgrundstein", übt nach wie vor Zugkraft auf das Publikum aus. Am Sonntag findet übrigens bereits die 25. Vorstellung des Stückes statt.

— **Feuer.** Durch eigenthümliche Umstände entstand gestern Nachmittag in einer Vernickelungsanstalt im Grundstück Amalienstraße 12 Feuer, bei welchem auch einige dort Beschäftigte zu Schaden kamen. Während zwei mit Verbrennung der Hand bez. der Kopfhaare davonkamen, trug ein dritter so bedeutende Brandwunden am Körper davon, daß seine Unterbringung im Krankenhause nothwendig war. Ein Arbeiter hatte etwas gesucht, wobei ein Gegenstand herabfiel und eine Benzinflasche mit etwa 4—5 Liter Inhalt zerschlug. Das Benzin lief rasch eine längere Strecke in der Werkstatt entlang und gelangte bis an einen Gasheiz-Apparat, wo es sich entzündete. Das anwesende Personal unternahm sofort erfolgreiche energische Löschversuche, sodaß die bald eintreffende Feuerwehr in kurzer Zeit den Brand völlig unterdrückt hatte. In der über dem Brandherd gelegenen Fahrradfabrik hatte man Sorge um das Weitergreifen des Brandes gehegt und war beim Eintreffen der Feuerwehr eifrig mit Herausbefördern des Materials thätig, wurde jedoch verständigt, daß keine Gefahr für diese Räume bestehe. Etwa 130 Fensterscheiben wurden durch die Hitze gesprengt und außerdem vielfacher Schaden an Transmissionen, Werkzeugen 2c. angerichtet. Da versichert ist, wird der Schaden wohl gedeckt sein. — Vergangene Nacht gegen 1 Uhr rückte ein Löschzug nach dem Neubau Blumenstraße 22 aus. Daselbst waren Hobelspäne mit Schutt vermengt aufgehäuft worden und Erstere bereits mehrere Stunden vor dem Feueralarm in Brand gerathen. Durch Civilpersonen war das Feuer augenscheinlich wohl gelöscht worden, doch muß es innerlich doch noch gebrannt haben, denn gegen 1 Uhr brannte es wieder auf. Die Feuerwehr löschte den Brand in kurzer Zeit.

— **Bei beiden königl. Amtshauptmannschaften** zu Dresden wurde am 10. Juli vom Bezirksausschuß die 10. diesjährige Sitzung abgehalten. Die Verhandlungen leiteten die Herren Amtshauptleute und Geheimen Regierungsräthe Dr. Schmidt in Altstadt und v. Thielau in Neustadt. — In Schanksachen verschiedener Art erhielten die nachgesuchte Concession Seifert in Deuben, Lies in Bühlau, Linge in Helfenberg, Barth in Loschwitz, Baumann in Kötzschenbroda, Petzold in Loschwitz, Eichhorn in Dresden, Boschel in Kötzschenbroda, Ritzsche in Schönfeld, Seifert in Serkowitz, verehel. Röber in Trachau, sowie Petzold in Wachau, während auf Befürwortung des Kirchenvorstandes zu Potschappel dem Hausmeister der Turnhalle für Sonntag den 19. Juli gestattet wurde, die Festtheilnehmer des Vereins „Sächsischer Gotteskasten" zu bewirthen. Concession erhielten noch Möbius in Loschwitz und Schwarze in Oberpoyritz übertragsweise zum Kleinhandel mit Spirituosen. Dagegen fanden die Petenten Naumann in Dresden für Stetzsch, Schuster in Deuben für Coschütz, Hiedmann in Dresden für Trachenberge, Berthold in Blasewitz, Pinnarz in Blasewitz, Rudolph in Klotzsche, verehel. Dürrast in Loschwitz, Rost in Loschwitz, Senf, Heyde und Herrnsdorf in Pieschen, Horrey in Wachwitz und Kühnel in Ullersdorf mit ihren Gesuchen, sowie Gastwirth Hein in Radebeul keine Berücksichtigung. — Auch die Zergliederung der mit den Folien 79 und 531 bezeichneten Grundstücke in Kötzschenbroda mußte Mangels jeder Begründung untersagt werden. — Das Gesuch des Gemeindevorstandes zu Löbtau um Uebertragung der Befugniß zur Vornahme von Zwangsvollstreckungen wegen restirender directer Staatssteuern usw. wurde der Competenz halber an die königl. Kreishauptmannschaft Dresden überwiesen. — Unter den üblichen Bedingungen wurde zu einer Schlächtereianlage Hungers in Niederlößnitz, zu Veränderungen in der Betriebsstätte der chemischen Fabrik von Dr. F. v. Heydens Nachfolger in Radebeul und zur Anlage einer neuen Gießhalle mit Kupolofen in den Guß- und Emaillir-Werken der Gebr. Gebler in Radebeul Genehmigung ertheilt. — Bestätigt wurde weiter noch ein statutarischer Beschluß des Gemeinderathes zu Niederhäslich, den Jahresgehalt des Vorstandes betreffend, eine von beiden Amtshauptmannschaften zu erlassende Bekanntmachung über den Einbau von Wohnungen in Haupt-, Neben-, Seiten- und Hinter-Gebäude, das Regulativ der Gemeinde Arnsdorf über die Ausschließung säumiger Abgabenpflichtiger vom Besuche der Gastwirthschaften, Tanzsäle usw., das Hundesteuer-Regulativ der Gemeinde Söbrigen und die Ausflurung von 32,2 Quadratmtr. Fläche des Staatsforstreviers zum Gemeindebezirk Langebrück zwecks besserer Regulirung des Ortsbauplanes. — Ueber die angeregte Untersagung des vom Uhrmacher Berger in Pieschen zu einem Agenturgeschäft und von der verehel. Wahl in Radebeul zu einem Gesindedienst-Vermittelungs-Bureau angemeldeten Gewerbebetriebes, über Vorschriften im Lastfuhrwerks-Verkehr auf öffentlichen Communicationswegen und über eine persönliche Angelegenheit wurde vertraulich verhandelt. — Außerdem wurde noch bei der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-A. unter der Leitung des Amtshauptmann und Geheimen Regierungsrathes Dr. Schmidt ein Bezirkstag (der erste im Jahre) abgehalten, zu welchem 31 Bezirksdeputirte erschienen waren. Zunächst erfolgte die Wahl resp. die Wiederwahl von 16 Vertrauensmännern und 3 Stellvertretern in die bei den königl. Amtsgerichten Dresden, Döhlen und Tharandt im November d. J. zusammentretenden Ausschüsse zu den Wahlen der Schöffen und Geschworenen gemäß der Vorschläge durch Acclamation, alsdann die Justification der 1895er Jahresrechnungen über die Bezirksverwaltung der Amtshauptmannschaft und über die Bezirksanstalt Saalhausen. Ferner genehmigte die Versammlung die im Entwurfe vorliegenden 1897er Haushaltpläne der Bezirksverwaltung und Bezirksanstalt, sowie eine Veränderung der amtshauptmannschaftlichen Bezirksgrenzen Dresden-Altstadt und Dippoldiswalde in Folge Ausflurung von Kleindölzer Areal zur Gemeinde Großölsa bei Dippoldiswalde. Schließlich wurde von einer Geschäftsübersicht der Amtshauptmannschaft und des Bezirksausschusses auf das Jahr 1895 Kenntniß genommen. Am Nachmittag fand eine Besichtigung der Bezirksanstalt zu Saalhausen durch die Bezirksversammlung und den Bezirksausschuß unter Führung des Amtshauptmanns und Geheimen Regierungsrathes Dr. Schmidt, sowie des Anstaltsdirectors Leonhardt-Plauen statt. — Der Bezirksausschuß der königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt gedenkt seine nächste Sitzung schon Freitag den 17. Juli Vorm. ½10 Uhr abzuhalten.

— **Die Abnehmer von Gas, Elektricität und Wasser** werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis Mitte dieses Monats die Beträge der Anfangs dieses Monats hierüber ausgefertigten Rechnungen an den auf den Rechnungen bemerkten Zahlungsstellen zu berichtigen sind.

— **Ausgewiesen** wurde nach einer Meldung der „Freis. Ztg." aus Dresden der anarchistische Agitator Buchdrucker Dempwolf aus dem sächsischen Staatsgebiet.

— **Zur Erleichterung des Besuches** der bis October d. J. in Nischny-Nowgorod stattfindenden Allrussischen Gewerbe- und Kunstausstellung haben die russischen und deutschen Bahnen eine Vereinbarung dahin getroffen, daß auf den größeren deutschen Stationen Fahrtausweise zu ermäßigten Preisen für die russischen Bahnstrecken verkauft werden. So werden im Bereiche der sächsischen Staatsbahnen bei den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Dresden-Altstadt, Carolastraße 16, und in Leipzig auf dem Dresdner Bahnhofe Rückfahrkarten von Alexandrowo und Sosnowice nach Nischny-Nowgorod und Rundreisehefte von Wirballen, zurück nach Wolotschisk und Sosnowice, von Alexandrowo, zurück nach Wolotschisk und Wirballen, ferner von Sosnowice, zurück nach Wolotschisk und Wirballen, ausgegeben. Die Rundreisehefte berühren außer Nischny-Nowgorod alle größeren Städte Rußlands und bieten auch Gelegenheit zu einem Ausflug nach dem Kaukasus. Zur Fahrt nach der deutsch-russischen Grenze und zurück sind entweder einfache Fahrkarten oder Vereinsreisehefte zu entnehmen. Die Geltungsdauer der russischen Fahrtausweise beträgt für die Rückfahrkarten 30 Tage, die Rundreisehefte, wenn zur Fahrt bis zur Grenze einfache Fahrkarten gelöst werden, 60 Tage, wenn anschließende Vereinsreisehefte verwendet werden, ebensoviel Tage, als letzteres gilt.

— **Der Turnverein „Jahn", Dresden,** begeht morgen Sonntag in Saupes renommirtem Concert- und Ball-Etablissement in Löbtau sein diesjähriges Sommerfest, wobei Militär-Concert, turnerische Aufführungen und Darbietungen verschiedenster Art mit einander abwechseln werden, an die sich dann ein großer Sommernachtsball anschließt.

— **In wenigen Wochen** beginnen die Sommerferien, welche von jedem Schulkinde, selbst von dem fleißigsten, mit Sehnsucht erwartet und mit Freude begrüßt werden. Eine Zeit der Erholung und Kräftigung wird es sein, wenn sich die Kinder möglichst oft und lange im Wald, Gebirge und Flur ergehen, und dies muß geschehen, damit nach den Ferien die Lernenden gestärkt und mit Lust und Liebe ihren Schülerpflichten wieder nachzukommen vermögen. Darum hinaus ins Freie! Viele Eltern sind nun verhindert, während dieser Zeit Leiter ihrer Kleinen zu sein. Diesen erbietet sich der hierin längst bewährte Lehrer Herr Julius Gräfe als ein gewissenhafter Leiter. Seit 17 Jahren unternimmt derselbe alljährlich während der Ferien Tages- und Halbtags-Touren und Spiele mit Schulkindern. Herr Gräfe, der diese Einrichtung in Dresden zuerst ins Leben gerufen hat, beabsichtigt, auch in den nahen Sommerferien gegen mäßige Entschädigung seine Fahrten und Ausflüge nach den schönsten Punkten der näheren und weiteren Umgebung Dresdens, darunter mehrere in die Sächsische Schweiz (Schandau-Sebnitz, Liebethaler Grund, Herrnskretschen-Edmundsklamm usw.) wieder aufzunehmen. Theilnehmen können Kinder vom 6. Jahre an. Ueberanstrengende Wanderungen sind ausgeschlossen. Alles Nähere wolle man aus dem Programm ersehen, welches in den Buchhandlungen von Justus Naumann, Wallstraße 6, und E. Höckner, Hauptstraße 5, sowie bei Herrn Gräfe, Jahnsgasse 18, I., kostenlos verabreicht oder auf Wunsch portofrei versandt wird.

— **Die Höhere Mädchenschule mit Pensionat,** die Höhere Knabenschule und der Fröbelsche Kindergarten des Director G. M. C. Schmidt (Dresden, Rosenstraße 30) halten ihr diesjähriges Schulfest am 15. Juli von Nachmittags 3 Uhr ab in Saupes Etablissement in Löbtau, Wilsdrufferstraße, ab. Den Nachmittag füllen Spiele, kleine Darbietungen des Kindergartens und der Elementarklassen VII und VIII. Abends 7 Uhr findet eine musikalisch-declamatorische Aufführung statt. Das Programm derselben bilden 1. Die sieben Raben, Dichtung von Hermann Funke, Musik von Franz Abt; 2. Die vier Jahreszeiten, scenische Declamation mit lebenden Bildern von Otto Bischoff; 3. Die Vorstandswahl, dramatische Declamation von Joh. Renatus. Hierauf folgen Turnreigen der Mädchen und Knaben. Gäste sind willkommen. Der Zutritt zur Abendaufführung ist für Erwachsene wie Kinder an die Entnahme eines ausführlichen Programms à 10 Pf. (am Saalausgange zu haben) gebunden. Der Anstalt nicht angehörige Kinder können gegen Zahlung von 1,10 Mk. (für Kaffee und Kuchen, Abendbrod, 1. Gewinn 2c.) an den Spielen 2c. theilnehmen.

— **Zur Kühlung der Butter** werden jetzt irdene Gefäße, bestehend aus einem Teller über welchen eine doppelwandige Glocke gestülpt ist, deren Mantel mit Wasser gefüllt wird, mit Erfolg benutzt. Diese Gefäße und insbesondere die Glocke sind aus so porösem, schwach gebranntem Thon gefertigt, daß das in der Glocke enthaltene Wasser die Wandung schnell durchfeuchtet und von der Außenseite, namentlich im Luftzuge lebhaft verdunstet. Hierdurch kann der Inhalt des Kühlers um 8—12 Grad unter die Temperatur der Räume abkühlen. Kühlkrüge aus Thon sind in fast allen heißen Ländern gebräuchlich und finden sich schon auf altegyptischen Monumenten abgebildet. Die Butterkühler giebt es in verschiedenen Größen, sind sehr billig und werden von den königl. Hoflieferanten Gebrüder Oberstein, Altmarkt 7, in Folge ihrer praktischen Beschaffenheit viel verkauft und auch ohne Kauf gern angesehen.

Aufenthalt. Es ist übrigens dem rührigen Comité gelungen, einige bewährte solistische Kräfte zu gewinnen. In der „Waise" von Kocor haben Frl. Ella Hagedorn (vormals Schülerin Jensens) die Partie der Waise und Frl. M. Schöneberger (Alt) die der Grabesstimme übernommen, während sich die Concertsängerin Frl. Frieda Heinicke und Herr Opernsänger Piehler zu einigen Duetten von B. Krawc vereinigen. Eine besonders wirksame Composition „An das Veilchen" von Kocor wird ein gemischtes Doppelquartett zu Gehör bringen. Der greise Componist und Begründer der wendischen Kunstmusik, Kocor, wird persönlich zum Concert erscheinen und sicherlich Gegenstand herzlicher Ovationen werden. Nicht unerwähnt mag bleiben, daß der Dirigent des Concertes, Herr B. Krawc-Schneider, ehedem Schüler des Dresdner Conservatoriums, speciell Meister Draesekes, war.

* **Der Selbstmord des Malers Klimsch** in Frankfurt a. M. erhält durch folgende Mittheilung eine faßbare Erklärung. Als der Künstler nicht zu der üblichen Stunde zum Mittagessen heimkehrte und seine Gattin nach ihm sehen wollte, fand man ihn im Atelier erhängt. Aufs Höchste bestürzt, suchte man nach einem Anhaltspunkt zur Erklärung der so ganz und gar nicht vorauszusehenden That des vollkräftigen siebenundfünfzigjährigen Mannes, der in seinem Beruf vollauf erfolgreich, finanziell gut gestellt, in der Kunstwelt angesehen, in der Gesellschaft geschätzt und in seinem Familienleben so glücklich war. Man entdeckte ein Tagebuch, das in klarer Schrift den Vermerk enthielt: „Ich fühle, daß ich dem Wahnsinn entgegen gehe; trübe Gedanken erhalten Gewalt über mich. Unter solchen Umständen muß ich den Tod wählen." Weiteren Kreisen ist Klimsch vorzugsweise als Illustrator bekannt geworden. Größere Werke von ihm sind unter Anderen die 8 Deckengemälde im Palmengarten seiner Vaterstadt, die Deckengemälde in der Villa des Generalconsuls Oppenheimer ebenda, dann die bildliche Ausschmückung des Lloyddampfers Preußen 2c. Geschätzt waren auch seine Miniaturmalereien auf Pergament und Elfenbein.

* **Elsa v. Schabelitzys** neue dramatische Satyre „Frauenfrage" fand gestern im Berliner Schillertheater eine sehr beifällige Aufnahme. Die Verfasserin wurde wiederholt gerufen. Brillant war die Inscenirung der Frauenvolksversammlung auf der Bühne.

* **Der Gedanke, den Nordpol im Luftballon zu erreichen, ist nicht neu, wie Jens Lützen in der „Voss. Ztg." erzählt. In der** Mitte des vorigen Jahrzehnts war es ein Nordamerikaner, der Commandeur Cheyne, der den kühnen Plan zum ersten Male ausdachte. Er ging von der Erwägung aus, daß der Golfstrom, dessen Verlauf über Spitzbergen hinaus gänzlich unbekannt ist, seinen Weg rund um das Polarbecken in östlicher Richtung fortsetzt und als stark abgekühlter Strom an die Nord- und Ostseite von Grönland zurückkehrt. Sein Plan war in dieser vorgefaßten Meinung entsprechend folgender: Ein Dampfer solle bis zum 82. Breitengrade vordringen. Dann wollte Cheyne außer der gewöhnlichen Ausrüstung derartiger Unternehmungen auch Ballons mitführen, von denen ein Jeder außer den beiden Passagieren noch 1000 Kilo sollte tragen können. Das zur Füllung nöthige Gas sollte in eisernen Behältern mitgenommen werden. Wenn das Schiff vom Packeis umschlossen sei, sollten drei Ballons gefüllt und durch dünne Stäbe in einer Entfernung von je 20 Mtr. mit einander verbunden werden. So würde ein dreieckiges System entstehen, dessen Hebekraft 3000 Kilo sei. Mit Hilfe dieser verkuppelten Ballons wollte Cheyne einen großen Theil der Ausrüstung fortschaffen. Wie viele Andere nahm auch er an, daß die Luftströmungen der arktischen Regionen besonders gegen die Pole gerichtet seien. Eine Annahme, die bis heute noch unbewiesen ist, da man die Luftströmungen jenseits des 82. Gr. überhaupt nicht kennt. Wie Andree wollte auch Cheyne seinem Ballonsystem eine bestimmte Höhe über dem Eise durch nachgeschleppte Drahtseile sichern. Er wollte ferner bei Landungen das Gas des Ballons wieder comprimiren, aufbewahren und später wieder verwenden. Noch weiter geht Capitän Tyson in seinen Ballonplänen. Er schlägt vor, gleichzeitig mehrere Ballons von verschiedenen Orten aufgehen zu lassen. Als Gondel denkt er sich ein Boot von 8 Meter Länge und 1½ Meter Breite aus Fischbein und Seehundshäuten verfertigt, das im Stande ist, bei einem Eigengewicht von 150 Kilogr. 8 Personen und Proviant auf 6—8 Monate sowie aller Art Instrumente zu tragen. Anfangs Mai, wo südliche Winde die Ballons schnell zum Pole treiben würden, sollten England, Deutschland, Rußland und die Vereinigten Staaten gleichzeitig in der geschilderten Weise vorgehen. England sollte als Abfahrtsstation für den Ballon Spitzbergen, Deutschland Kaiser Franz Josefsland, Rußland die Neu-Sibirischen Inseln und die Vereinigten Staaten das Cap Union wählen. **Von diesen Punkten ist der Pol, und zwar von Spitzbergen 600, von den Neu-Sibirischen Inseln 840 und von den beiden anderen 480 Meilen entfernt.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896071201/2

— **Die Parade-Aufstellung des königl. Schützen-(Füsilier-) Regiments Nr. 108,** aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Ernennung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg als Chef des Regiments, findet heute Nachmittag 5 Uhr im Casernenhofe statt. Hierbei wird gleichzeitig eine Deputation aus Leipzig, der früheren Garnison des Regiments, dem erlauchten Inhaber eine kunstvoll ausgestattete Adresse überreichen.

— **Der 1. Deutsche Sportsangler-Congreß** wird am 25. 26. und 27. Juli d. J. in Dresden abgehalten.

— **Der B.-C. „Amicitia"** wird Sonntag den 12. Juli ein Picknick in der Heide abhalten und sich hierzu früh 7 Uhr am Albertplatz (Wartehalle der Straßenbahn) versammeln. Der Picknickplatz ist an den idyllisch gelegenen Preßnitzfällen gewählt.

— Die **„Turner des Fortbildungs-Vereins"** unternehmen Sonntag den 12. Juli einen Ausflug mit Angehörigen nach dem „Gasthof zu Kochwitz". Abmarsch 2 Uhr Nachmittags vom Garten-Restaurant Gerokstraße 17.

— **Durch einen Radfahrer überfahren.** Am 7. Juli d. J. 1/4 9 Uhr Abends wurde Ecke Pillnitzerstraße und Elbberg eine hochbetagte Frau durch einen Radfahrer umgerissen und überfahren. Die Person desselben ist festgestellt. Derjenige Herr, welcher zum Fahrer sagte: „Sie haben nicht geklingelt!" und der andere Herr, welcher sich der Verletzten gegenüber ebenso aussprach, werden um ihre Adresse gebeten, sowie auch Diejenigen, welche über den Vorgang Angaben machen und der mitleidwerthen alten Frau durch Zeugniß behilflich sein können. Adressen unter A K 42 in die Exped. d. Bl. erbeten.

— **Ein sehr preiswerther Wegweiser durch die Sächsische Schweiz,** sowie Dresden und Umgebung von Jm. Fröhlich ist soeben im Verlage von C. C. Dietze's Buchhandlung (Joh. P. Beck), Waisenhausstraße, hier erschienen und in allen Buchhandlungen für 60 Pf. käuflich zu haben. Der Inhalt erscheint klar und deutlich, ebenso eine Specialkarte und ein Plan, was als Vorzug besonders hervorzuheben ist.

H. **Schöffengericht.** Leberecht August Thomas in Großröhrsdorf war am 8. Tage des Blüthenmonds mit einem Beamten des Bahnhofs zu Klotzsche in grimme Fehde gerathen. In der Hitze des Wortgefechts hatte sich Thomas soweit hinreißen lassen, dem Beamten das Wort „Rindvieh" entgegenzuschleudern. Dafür hat Thomas 15 Mark Strafe zu zahlen, die im Nichteinbringungsfalle mit 5 Tagen Gefängniß gesühnt werden. — Seit der Bekanntmachung der königl. Polizeidirection, betr. das übermäßig schnelle Fahren der elektrischen Bahn, sind die „elektrischen Pferdeeisenbahner" ständige Gäste beim Gericht. Karl Edmund Katsche wirkte am 28. Mai d. J. als Bremser auf einem Doppelwagen der „gelben Linie". An der Kreuzung der Marschall- und Gerichtsstraße begegnete dem Wagenzug ein städtischer Sprengwagen, der durch Scheuwerden der Pferde in bedenkliches Schwanken gerieth und umfiel. Wir haben seiner Zeit über den Fall berichtet und es war ein merkwürdiger Anblick, als der Sprengwagenleichnam seine 4 Räder gen Himmel streckte. In der Verhandlung stellte sich heraus, daß den Angeklagten kein directes Verschulden traf und so konnte er denn straffrei von dannen ziehen. Ein zweiter Fall betraf den Straßenbahnwagenführer Haupt, der mit dem Wagen 141 der „rothen Linie" an der Kreuzung der Wasser- und Glacisstraße übermäßig schnell gefahren sein soll. Die Sache wird behufs weiterer Erhebungen vertagt.

H. **Landgericht.** Im Processe gegen die ehemalige Handelsfrau Maria Elise geb. Vierlich geschiedene Kaiser genannt Semmelrath und deren Ehemann Karl Gottheld Oppel lautete das Urtheil für Erstere auf 5 Jahre Gefängniß, für Letzteren auf 1 Monat Gefängniß. — Der Uhrmacher Georg Hermann Jyrich in Deuben hatte im Jahre 1894, sowie 1895 im „Glückauf" und im „Deubener Anzeiger" Inserate erlassen, in denen angekündigt war, daß bei ihm jede Reparatur 1 Mk. 50 Pf. kostet und die Auftraggeber Rabattmarken erhalten, welche bei Uhreneinkäufen in Zahlung genommen wurden. In der Zeit vom December 1895 bis zum März d. J. erschienen in den genannten Blättern wieder Inserate, in denen eine für die Kunden Jyrichs bestimmte Gratisvertheilung von Uhren, Ketten und Armbändern 2c. angekündigt wurde. Diese Gratisvertheilung fand denn auch am 1. April statt, die Namen der glücklichen Empfänger der vertheilten Gegenstände wurden später ebenfalls in den mehrgenannten Blättern bekannt gemacht. Die Behörden erblickten hierin eine unbefugte Veranstaltung von Glücksspielen und das königliche Landgericht verurtheilte Jyrich nach langer Verhandlung zu einer Geldstrafe von 60 Mk. Ist die Geldstrafe uneinbringlich, so treten an deren Stelle 20 Tage Haft. — Der Glasergehilfe Anton Wilhelm Walther gerieth in einem Restaurant mit einem anderen Gaste in Streit und beförderte diesem ein Schnittglas an den Kopf. Der Gegner erhielt durch diese unsanfte Behandlung seines „Gedankenfutterals" eine blutige Wunde an der rechten Stirnseite. Die Sache wurde bereits einmal vor dem königl. Schöffengerichte verhandelt, die königl. Staatsanwaltschaft legte gegen das schöffengerichtliche Urtheil Berufung ein. Das königl. Landgericht verurtheilte nach nochmaliger Untersuchung der Sache den heißblütigen Glaser zu einem Monat Gefängniß. — Der Bauunternehmer Ernst Wilhelm Hörmann hatte 82 Mk. 50 Pf. Krankenkassengelder von seinen Arbeitern einkassirt, dieselben aber nicht an die Ortskrankenkasse abgeliefert, sondern in seinem Nutzen verwendet. Unter Berücksichtigung des Umstandes, „daß derartige Vergehen von einer gewissen Sorte Bauunternehmer in jüngster Zeit sehr oft begangen werden", wird Hörmann zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

H. **Schwurgericht.** Sehr oft vorbestraft ist der Stuckateur Max Bernhard Schulze, am 27. April 1871 geboren. Gestern hatte er sich vor dem Schwurgericht wegen Rückfallsdiebstahls und Sittlichkeitsverbrechens zu verantworten. Am 10. April hatte Schulze zwei italienischen Maurern, mit denen er die Wohnung theilte, eine Partie Kleidungsstücke im Werthe von 27 Mk. gestohlen, die er bei einem Altwaarenhändler für 4 Mark 50 Pfennige verkaufte. Von dem Erlöse seiner Diebesbeute hat sich Schulze betrunken und dann im Plauenschen Grunde auf der Straße von Döltzschen nach Plauen resp. vom Felsenkeller nach Naußlitz 3 Verbrechen gegen die Sittlichkeit begangen, die glücklicher Weise nur in den Stadien des Versuches blieben. Die Schuldfragen wurden von den Geschworenen bejaht, der Annahme mildernder Umstände aber nicht entgegengetreten. Schulze wurde zu 4 Jahren Zuchthaus, 6 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Zu 10 Monaten Gefängniß wurde der Nachtwächter und Laternenanzünder Friedrich Wilhelm Weinert in Serkowitz verurtheilt. Weinert wird in wenigen Wochen 69 Jahre alt und ist seit 40 Jahren verheirathet. Im Jahre 1893 ist Weinert wegen Meineides zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. — Die Sonnabendsitzung war die letzte im 3. Quartale dieses Jahres. Vor Beginn der Sitzung richtete der Präsident des Schwurgerichtshofs, Herr Landgerichtsdirector Dr. Göhler, warme herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung an die Herren Geschworenen. Und in der That, es muß auch öffentlich anerkannt werden, daß der Gerichtshof in seinem ernsten, schweren Werke von den Geschworenen diesmal in außerordentlicher Weise unterstützt worden ist. Man ist mit allen Angeklagten durchaus human verfahren und Sachsens Rechtspflege darf gerade auf diese Schwurgerichtsperiode stolz sein. Der heutige erste Angeklagte ist der am 20. März 1869 geborene Kutscher Johann Traugott Dutzschmann, der nur zweimal wegen Nächtigens im Freien bestraft worden ist. Am Pfingstheiligenabend — 23. Mai d. J. — lernte Dutzschmann im „Trompeterschlößchen" den Handarbeiter Bernhardt kennen. Beide wanderten selbander nach Neuostra. Zwischen dem ebengenannten Orte und Strehlen, auf einem einsamen Communicationswege, wollte Bernhardt ein Bedürfniß verrichten, er gerieth mit dem Angeklagten deshalb in Streit, der sogar in eine Prügelei ausartete. Jedenfalls ist der „Krach" aber von Dutzschmann, der Geld bei seinem Partner gesehen hatte, nur provocirt worden, denn er escomotirte im Verlaufe der Balgerei dem Bernhardt das Portemonnaie mit ca. 8 Mk. Inhalt aus der Tasche. Den Geldbehälter warf Dutzschmann weg, während er das Geld für sich behielt. Am 2. Pfingstfeiertage wurde Dutzschmann verhaftet und befindet sich seither in Untersuchungshaft. Das Urtheil lautet unter Zubilligung mildernder Umstände auf 3 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

♁ **Cotta.** In der Heinrichstraße stürzte das 5 Jahre alte Mädchen des Bierkutschers Köpping 2 Stock hoch vom Fenster herab. Das Kind hat einen rechten Oberschenkelbruch erlitten.

□ **Sörnewitz.** In einem Steinbruche stürzte der Steinebrecher Weicker von seinem hoch gelegenen Arbeitsort herab und zog sich einen Schädelbruch, mehrere Rippenbrüche und einen Beinbruch zu. Der Schwerverletzte wurde nach dem ländlichen Krankenhaus in Cölln befördert. Auf dem Transport dahin verstarb er aber leider. Der Verunglückte ist verheirathet und hinterläßt eine Wittwe und mehrere Kinder.

δ **Schandau.** Unterhalb des Hasseschen Dampfsägewerkes wurde der Leichnam einer etwa 50jährigen, den besseren Ständen angehörenden Frau aus dem Elbstrome gezogen. Wahrscheinlich ist die Frau am vorhergehenden Abende vom Elbquai in den Fluß gesprungen; wenigstens lassen einige an der Quaimauer aufgefundene Kleidungsstücke darauf schließen.

× **Sebnitz.** In der Hornknopffabrik von Heymann u. Nitzsche entstand ein größeres Schadenfeuer, durch welches das Gebäude, in dem die Arbeiten für bienenwirthschaftliche Gegenstände und Geräthe vorgenommen wurden, bis auf die im Parterre untergebrachte, mit Wasserkraft betriebene Waarenmangel völlig ausgebrannt ist.

□ **Stolpen.** Im benachbarten Bühlau brannte das Wohngebäude eines vor kurzer Zeit in den Besitz des Herrn W. Seifert übergegangenen Gutes. Die Flamme fand in dem aus Fachwerk bestehenden Gebäude willkommene Nahrung. Dem einzigen Bewohner des Hauses, einem Ziegelstreicher mit zahlreicher Familie, verbrannten sämmtliche Betten und Kleidungsstücke. Auch das leerstehende Nebengebäude gerieth in Brand. Beide Gebäude liegen als Ruinen in Asche.

≃ **Auffig.** Ertrunken ist in der Elbe ein Schiffer aus Wesseln bei Großpriesen, welcher den Betrag von 1000 Gulden bei sich führte. Diejenigen, welche diese Leiche auffinden, werden gebeten, der Bezirkshauptmannschaft in Auffig umgehende Benachrichtigung zugehen zu lassen.

△ **Kamenz.** In Lückersdorf brannten das dem Herrn Pollack gehörige Bad nebst Restauration und Dampfbrennerei vollständig nieder. Sämmtliches Mobiliar, auch eine Geldsumme von 1200 Mk., meist Papiergeld, verbrannte.

× **Großenhain.** Sonntag den 12. Juli findet hier die Enthüllung des von der Stadt gestifteten Bismarckdenkmals, sowie der achte deutsche Färbertag statt.

‡ **Chemnitz.** Anläßlich des sächsischen Bundesschwimmfestes werden 16 Schwimmvereine 70 ihrer besten Kräfte an den Start schicken, darunter die Meisterschaftsschwimmer Kniese-Berlin, Blasel-Breslau und Laase-Berlin. Aus Berlin und dessen Umgebung betheiligen sich die Schwimmvereine „Borussia", „Poseidon", „Triton", „Germania", Berliner Schwimmverein von 1878, Schwimmverein Weißensee und Charlottenburger Schwimmverein von 1887; ferner sind Anmeldungen eingegangen aus Frankfurt a. M., Magdeburg, Halle a. S., Breslau, Dresden-Striesen, Deuben und Plauen bei Dresden.

□ **Hinterhermsdorf.** Im nahen Nixdorf brannte das aus Holz erbaute Haus des Herrn E. Marschner nieder. Wegen Verdachts, das Feuer angelegt zu haben, ist der in dem niedergebrannten Hause zur Miethe wohnende Heinrich Schäfer, welcher sein Mobiliar verhältnißmäßig hoch versichert hatte, verhaftet worden.

r. **Schönheide.** Donnerstag Nachts wurden die Bewohner durch Feuerlärm erschreckt. Es brannte das der Frau verw. Tischler Clauß gehörige Wohnhaus. Das Feuer ergriff auch das Haus des Schornsteinfegermeisters Schneider. Die Bewohner wurden so überrascht, daß sie nur mit Noth das nackte Leben zu retten vermochten, auch mehr oder weniger Brandwunden erhielten. Im Quartier befanden sich auch drei böhmische Arbeiter. Zur Zeit fehlt noch der Handarbeiter Damm und der 5jährige Sohn desselben, welche jedenfalls ein trauriges Ende gefunden haben. Die Abgebrannten haben fast nichts gerettet. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

○ **Carlsfeld.** Auf dem Staatsforstrevier wurden zwei Eisenbahnarbeiter beim Wildern betroffen. Während der eine, Handarbeiter Weiß aus Schönheide, entkam, gelang es, den andern, Handarbeiter Unger aus Schönheide, festzunehmen. Nächsten Tages wurde auch der entwichene Wilddieb hinter Schloß und Riegel gebracht.

× **Eibenstock.** Der 67 Jahre alte Waldarbeiter-Invalid Baumann ist im Bockaufluß todt aufgefunden worden. B. befand sich vorher in der Gnüchtelschen Restauration und dürfte in der Dunkelheit den über die Bockau führenden Weg verfehlt haben.

○ **Lengenfeld.** Im Walde in einem Wassertümpel wurde der in Eich wohnhafte Fabrikarbeiter Werner ertrunken aufgefunden. Ob er den Tod gesucht hat, oder ob er verunglückt ist, wird wohl unaufgeklärt bleiben. Seiner Frau und seinen 9 Kindern wendet sich die allseitige Theilnahme zu.

‡ **Treuen.** Seit einigen Tagen ist der Postgehilfe Meyer unter Mitnahme von Gift, das er sich unter dem Vorwande, er brauche dasselbe zum Schmetterlinge-Tödten, verschafft haben soll, spurlos verschwunden. Man nimmt an, daß sich der junge Mann ein Leid angethan hat, zumal er sich in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben soll.

> **Reichenbach.** Um den 24. oder 25. d. M. steht hier die Durchreise der Prinz Georgschen Familie zu erwarten. Die hohe Familie wird sich um jene Zeit nach Eichstädt begeben. Prinz Max von Sachsen wird, wie aus Eichstädt gemeldet wird, am 26. Juli durch den apostolischen Vicar von Sachsen in der Schutzengelkirche zu Eichstädt die Priesterweihe erhalten; dem feierlichen Acte werden die Familienangehörigen des Candidaten anwohnen. Die Primizfeier findet, wie bereits gemeldet, am 1. August in Dresden im Beisein des königl. sächsischen Hofes statt.

□ **Stötteritz.** Mehrere Knaben stellten in der Nähe der Georgischen Schweinezüchterei Rauchversuche an. Hierbei mögen sie die glimmenden Streichhölzer weggeworfen haben, denn plötzlich entstand in der Stallung Feuer, das bei dem dort befindlichen brennbaren Material schnell um sich griff. Von den Schweinen, die sich in den Stallungen befanden, mußten eine Anzahl wegen der Verletzungen, die sie durch das Feuer erlitten hatten, getödtet werden. Die Knaben wurden zur Rechenschaft gezogen.

> **Leipzig.** Wegen Todtschlags hatte sich vor dem Schwurgericht der am 28. Juni 1853 in Leipzig geborene Rathsarbeiter Hempel zu verantworten. Der Anklage lag folgender Sachverhalt zu Grunde: Hempel lebte seit 6 Jahren mit dem Handarbeiter Neumann in Feindschaft, welche durch eine Lohndifferenz entstanden war. Hempel hatte vor 2 Jahren gegen Neumann die Drohung ausgestoßen: „Den Hund erstech' ich noch" und wurde deshalb mit 3 Tagen Haft bestraft. Am Abend des 8. Juni d. J. ging Neumann durch die Seeburgstraße in Leipzig und traf vor dem Wohnhause des Hempel dort einen Bekannten, welcher im Gespräch mit seiner in demselben Hause wohnenden Braut begriffen war. Neumann mischte sich in das Gespräch und äußerte dabei, daß ja in demselben Hause der Hempel wohne, wobei er einige abfällige Bemerkungen über diesen machte. Hempel hörte dieses und, als Neumann die drohende Miene des Hempel sah, wandte er sich zur Flucht, doch schon nach einigen Schritten hatte Hempel seinen Todfeind ereilt; er stach ihm sein Taschenmesser in den Hals mit den Worten: „Hier, Hund, hast Du den letzten Stoß". Der schwer Verwundete wurde auf die Bezirkswache gebracht, woselbst er seinen Geist aufgab. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage, billigten aber dem Angeklagten mildernde Umstände zu. Der Gerichtshof erkannte auf 4 Jahre Gefängniß und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 4 Jahre.

— **Bad Wildungen.** Anfang Juli. Auch in diesem Jahre hat sich — trotz der ungünstigen Witterung im Mai — das Badeleben hier in erfreulicher Weise entwickelt. Nach der neuesten am 3. Juli ausgegebenen Curliste betrug die Zahl der Curfremden 2353 gegen 2308 im vorigen Jahre. In richtiger Würdigung des seit Jahren stetig wachsenden Besuches unseres Bades ist man nunmehr auch der Ausführung des bereits festgestellten Stadterweiterungs-Planes näher getreten, indem die Erdarbeiten für die neuen Straßenanlagen am Westende des Villenviertels in Angriff genommen sind.

△ **Altenburg.** Der 1½ Jahre alte Knabe Opitz erstickte an einer Kirsche.

§ **Handelsregister.** Benjamin Pfeil. Herr Karl Gottfr. Bernh. Pfeil ist ausgeschieden. Inhaber der Firma ist Herr Carl Aug. Theod. Pfeil, Buchhändler. — „Nildis", Cigaretten- und Tabak-Fabrik, Inh. B. Halpaus. Inhaber Herr Bartholomäus Halpaus, Kaufmann. — Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins zu Dresden. Herrn Oscar Härtel ist Procura ertheilt worden. — Philipp Elimeyer. Herrn Max Surmann ist Collectiv-Procura ertheilt worden.

§ **Zwangsversteigerung.** Baustelle Striesen, an der Behrischstraße (Anna Florentine verw. Brocks, jetzt verehel. Hübner, geb. Scheuke). Ideelle ½ des Grundstücks. 13,1 Ar. Taxwerth 18 650 Mk. Anmeldetermin 12. September Vormittags 10 Uhr. Versteigerungstermin 3. October Vormittags 10 Uhr, Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 131.

§ **Leipziger Bank.** Das Bezugsrecht auf die jungen Actien der Bank ist seitens der alten Actionäre in so umfangreicher Weise ausgeübt, daß das zur Durchführung der Transaction gebildete Garantiesyndikat sich bereits auflösen konnte.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Für Sonntag den 12. Juli: Warm, schwül, wolkig.

Für Montag den 13. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, warm, vielfach Gewitter.

Für Dienstag den 14. Juli: Kühler, veränderlich, frischer Wind.

Für Mittwoch den 15. Juli: Mäßig warm, veränderlich, frischer Wind.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der Kaiser im Norden.

Voß, 10. Juli. Der Kaiser, welcher gestern und den heutigen Vormittag in Stahlheim zugebracht hatte, hat heute Nachmittag bei regnerischem Wetter zu Fuß den Weg nach Gubwangen angetreten, wo die „Hohenzollern" ihn erwartet, um die Reise nach Mundal im Fjoerlandsfjord fortzusetzen.

Wolkenbrüche.

Köln, 11. Juli. An der mittleren Mosel haben Privatmeldungen zu Folge gestern und vorgestern Wolkenbrüche großen Schaden angerichtet. Die Weinberge wurden theilweise vernichtet und abgeschwemmt, so daß die Straßen unter hohem Geröll und Schutt unpassirbar sind, z. B. können vom Badeort Bertrich Wagen nicht zur Eisenbahnstation Bullay fahren. Die Behörden wurden telegraphisch dorthin berufen, worauf umfassende Aufräumungsarbeiten angeordnet worden sind.

Stützpunkte der Dreibundpolitik auf dem Balkan.

Wien, 11. Juli. (Privat.) In politischen Kreisen findet die Wiederanknüpfung der Beziehungen zwischen Griechenland und Rumänien, welche bekanntlich durch 4 Jahre unterbrochen waren, größte Beachtung. Das Verdienst, eine Entente zwischen den beiden Staaten angebahnt zu haben, gebührt Oesterreich-Ungarn, dessen diplomatische Leiter stets bestrebt waren, Griechenland und Rumänien zu Stützpunkten der Politik des Dreibundes auf dem Balkan zu machen. Der bevorstehende Besuch des Kaisers Franz Josef in Sinaia wird als neuerlicher Beweis der guten Beziehungen zwischen Osterreich-Ungarn und Rumänien betrachtet.

Die Deutschen auf der Pariser Weltausstellung.

Frankfurt a. M., 11. Juli. Der „Frkf. Ztg." wird aus Paris depeschirt: Wie ich höre, wird bereits morgen ein Vertreter der deutschen Regierung hier eintreffen, um mit der französischen Regierung vorbereitende Verhandlungen über die Betheiligung Deutschlands an der Pariser Weltausstellung betreffend die Platzfrage und andere Fragen zu führen.

Die deutschen Theater in Ungarn.

Budapest, 11. Juli. Bezüglich der deutschen Theaterfrage in Ungarn, worüber im Auslande irrige Nachrichten verbreitet sind, wird unterrichteterseits mitgetheilt, daß der Minister des Innern keiner deutschen Schauspielergesellschaft die Concession entzogen habe, im Gegentheil, im Jahre 1896 wurden fünf neue deutsche Theater concessionirt; in Preßburg wirkt auch gegenwärtig eine deutsche Schauspielergesellschaft, und es besteht keinerlei Absicht, ihr die Concession zu entziehen.

König Humbert in Berlin.

Rom, 11. Juli. Nach dem „Corriere" wird sich König Humbert im Herbste nach Berlin begeben, um Kaiser Wilhelm den Besuch, den dieser ihm in Venedig abgestattet hatte, zu erwidern.

Krisen im Cabinet Rudini.

Rom, 11. Juli. (Privat.) Hier ist das Gerücht verbreitet, daß der Kriegsminister Ricotti, der auf der sofortigen Discussion der Heeresreform besteht, seine Demission gegeben hat, weil di Rudini mit der Mehrheit der Kammer diese Discussion vertagen will. Mit Ricotti sollen sich die Minister Perasi, Colombo und Carmine solidarisch erklärt haben. Rudini soll in Folge des gestern ertheilten Vertrauensvotums sich stark genug fühlen, um auf die weitere Mitarbeit der genannten Minister verzichten zu können. Als Nachfolger des Kriegsministers Ricotti wird General Pellouz genannt. Heute Vormittag wurde ein Ministerrath abgehalten.

Die Steuerreform in Frankreich.

Paris, 11. Juli. Die Regierung wird, da die Rentensteuer aussichtslos ist, einen Ausschuß zur Vorbereitung des Branntweinmonopols einsetzen, dessen Jahresertrag auf 800 Millionen Francs berechnet wird.

Die Kammerwahlen in Belgien.

Brüssel, 11. Juli. Die 18 Candidaten der radical-socialistischen Liste haben durch Maueranschläge einen Aufruf an die Wählerschaft Brüssels gerichtet, worin es heißt, die gemäßigten Liberalen haben allen Grund, nächsten Sonntag für die Radicalen zu stimmen, da diese entschlossen sind, in der Kammer die verhältnißmäßige Vertretung einzuführen. Diese Reform würde den Gemäßigt-Liberalen eine starke Vertretung in der Kammer zusichern. Die Wahlparole müsse lauten: „Krieg der klerikalen Regierung!"

Der Aufstand auf Kreta.

Konstantinopel, 11. Juli. In Folge der Intervention der Consuln beschlossen die christlichen Deputirten an der Nationalversammlung theilzunehmen. Die der Epitropie beigetretenen Delegirten faßten den gleichen Entschluß, verlangten aber von Abdullah Pascha freies Geleit, was ihnen gewährt wurde.

Athen, 11. Juli. 5 christliche Deputirte sind heute unter militärischer Escorte in Kanea eingetroffen. Nunmehr sind 35 christliche Deputirte anwesend. Einige mohammedanische Deputirte sind nach Kanea zurückgekehrt, um an den Landtagssitzungen theilzunehmen. Dieselben erwecken die Befürchtung, daß ihre Opposition im Landtage erregte Debatten hervorrufen werde. Die christlichen Deputirten hielten gestern eine Versammlung unter sich ab und werden dies heute wiederholen.

Berlin, 11. Juli. Der Beisetzung des Professors Encke wohnte im Auftrage des Kaisers der Flügeladjutant Oberstlieutenant v. Löwenfeld bei. Derselbe legte einen kostbaren Kranz mit Schleife und der Kaiserkrone auf derselben am Sarge nieder und sprach der Wittwe das Beileid des Kaisers aus. Der Kaiser telegraphirte der Wittwe: „Ich beklage den Verlust nicht nur persönlich, sondern auch im Interesse der Kunst."

Paris, 11. Juli. Arton wurde wegen Bankbruchs zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Paris, 11. Juli. Li-Hung-Tschang wird das Arsenal in Toulon besuchen.

London, 11. Juli. Das Oberhaus hat mit 142 gegen 104 Stimmen die Bill, welche die Ehe eines Wittwers mit der Schwester seiner verstorbenen Frau gestattet, angenommen.

Nachdem diese mehrmals vom Oberhaus abgelehnte Vorlage kürzlich auch vom Unterhaus genehmigt worden ist, wird in England nunmehr einem längst gefühlten Wunsche Rechnung getragen.

Madrid, 11. Juli. Die italienischen Kriegsschiffe „Victorio Emanuelo" und „Flavio Gioja" sind in Palmea eingetroffen. Das englische Geschwader wird heute erwartet.

Chicago, 10. Juli. Bryan wurde zum Präsidentschaftscandidaten aufgestellt.

Kairo, 11. Juli. Insgesammt kamen gestern 392 Neuerkrankungen und 318 Todesfälle an Cholera vor. Bei den egyptischen Truppen zwischen Assuan und den Vorposten bei Kosheh kamen 16 Neuerkrankungen und 10 Todesfälle, bei den englischen Truppen in Wady Halfa 2 Todesfälle vor.

Pretoria, 11. Juli. Der Volksraad sanctionirte mit 15 gegen 8 Stimmen den Beschluß, durch welchen die Ausschließung der Römisch-katholischen von den Staatsämtern abgeschafft wird.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896071201/3

Telegramme.

8 Mann vom Hitzschlage getroffen.

Zwickau, 11. Juli. Mittag. Bei der Felddienstübung des sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 133 wurden 8 Mann vom Hitzschlage getroffen. Einer davon ist mittlerweile gestorben.

Die Demission des italienischen Cabinets.

Rom, 11. Juli. (12 Uhr 10 Minuten.) Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht folgende Note: Nachdem der Ministerrath beschlossen hatte, die Berathung der Vorlage über die militärischen Maßnahmen auf November zu vertagen, gab der Kriegsminister Ricotti seine Demission. In Folge dessen überreichte di Rudini dem Könige die Demission des gesammten Cabinets. Der König beauftragte di Rudini mit der Neubildung des Cabinets.

Portland (Oregon), 11. Juli. Die Oregon rail-way and navigation company wurde in dem gestern stattgehabten gerichtlichen Verkaufe von dem General-Reorganisations-Comité erworben.

Handelstheil.

Der Schlußbericht der Berliner Börse erscheint in der Früh-Ausgabe.

Dresdner Börsenbericht vom Sonnabend den 11. Juli. „Fest" und „ruhig" lauteten auch heute die Tendenzmeldungen von den auswärtigen Börsenplätzen. Von Berlin trafen folgende Notirungen für die tonangebenden Werthe ein: Credit 222,25, Discont 207,40, Dresdner Bank 158,50, Lombarden 44,25, Ostpreußen 91,00, Laura 152,90, Dortmunder Union 48,25, Bochumer Gußstahl 160,25, Italiener 88,90, Mexikaner 95,80. — An hiesiger Börse traten in der Auction der Industriewerthe nur einzelne Maschinenfabriken durch lebhaftere Umsätze hervor. Es verkehrten: Papierfabriken: Dresdner und Peniger unverändert, Kurz + 0,50 Proc., Sebnitzer + 2 Proc. Baugesellschaften: Grundbesitz — 0,50 Proc., Dresdner unverändert. Maschinenfabriken: Vulkan + 1, Kummer + 0,50, Nähmaschinen + 6, dergl. Genuß-Scheine + 30 Mk., Radebeuler + 0,50, Betschau + 0,50, Wanderer + 0,75, May u. Kühling + 1, Schladitz — 0,50, Schönherr — 1,50, Elektrische Anlagen und Germania unverändert. Brauereien: Gambrinus + 0,75 Proc., Plauenscher Lagerkeller + 0,25 Proc. Bergbaugesellschaft: Deutsch-österreichische behauptet. Diverse: Weißthaler behauptet, Ruscheweyh + 2,50 Proc., Hanfschlauch + 3,75 Proc., Strohstoff + 3,50 Proc. Von deutschen Fonds gingen um 3proc. Reichsanleihe mit 99,90, 4proc. Reichsanleihe + 0,60, Landrenten + 0,10, 4proc. Consols mit 105,90, Sachsenrente, 3½proc. Landesculturr und 3proc. und 3½proc. landwirthsch. Pfand- und Creditbriefe und 3proc. Lausitzer unverändert, 3½proc. Lausitzer + 0,10 Proc., von ausländischen Fonds 1890er Rumänen + 0,10 Proc., von Banken Leipziger Bank zu 160,50. Oesterr. Noten besserten sich bei 170,20 um 0,20.

Berlin, (Vorbörse). Sonnabend, 11. Juli. **12 Uhr 10 Min.** (Telegramm.) **Credit** 222,60, Staatsbahn 153,90, **Lombarden** 44,20, Discont 207,70, **Dresdner Bank** 158,50, Dortmund 48,25, Russennoten 216,25, Kronenrente 99,90, 3proc. **Anleihe** 99,80, Mexikaner 95,90 u. —,—, Italiener 88,90, Türkenloose 105,80. Fest.

Berlin, Sonnabend, 11. Juli. **1 Uhr.** (Telegramm.) Credit 222,40, Discont 207,50, **Staatsbahn** 153,80, **Lomb.** 44,20, Laura 152,90, Deutsche **Bank** 186,75, Dresdner Bank 158,50, Warschau-Wien 270,75, Ostpreußen 91,00, Handelsgesellsch. 150,75, **Gotthard** 169,30, Mittelmeer 95,90, **Meridional** 122,00, Gelsenkirchen 169,00, **Hibernia** 174,10, Harpener 155,25, Lloyd 116,00, Dynamit 170,00, **Italiener** 88,90, **Mexikaner** 95,80 u. 95,80, Türkenloose 105,80. Ruhig.

Zwickauer Börse. Freitag den 10. Juli, **mitgetheilt von Hentschel u. Schulz.** Bockwa-Hohndorf Vereinigtf. b. Lichtenstein 323bzG, do. Prior.-Act. 690bz, Concordia i. Niederwürschnitz 240bzG, do. Prior.-Act. 383bz, Erzgeb. Steink.-Act.-V. 1500bz, Gersdorf. St.-Act. 280bzG, do. Prior.-Act. Ser. I 761G, do. Ser. II 625G, Gottes Segen Lugau, St. 776 bz, do. Prior.-Act. 1010G, do. Int.-Scheine Serie III, 50 Proc. Einzahlung 2000bz, Hohndorf bei Lichtenstein 426 bz, do. Prioritäts-Actien 629G, Kaisergrube 250B, do. Prioritäts-Actien 405G, do. do. Serie II 620G, Lugauer Steinkohlenb.-V. 479G, do. Prior.-Act. 674 G, Lugau-Niederwürschnitz —,—, Oberhohndorf-Forst 217G, Oberhohndorf-Schader —,—, Kuxe der Oelsnitzer Bergbaugewerksch. 550bzG, Rhenania-Kuxe —,—, Kuxe der Bergbaugewerkschaft „Deutschland" 720G, Oelsnitzer Vereinsglück 635bzG, do. Prior.-Act. Ser. I 1300, do. do. Ser. II. 400bz, Zwick. Bürgergewerksch. 3915G, Zwick. Brückenb.-St.-V. 756bz, Zwick. Brückenb.-Zehntscheine à 150 Quadr.-R. 2280G, Zwickau-Oberhohndorfer 8625B, Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück 3144G, Grube Ernst, Prior.-Act. Lit. A zusammengel. —,—, Brehitzer Braunkohlenw. 400G, do. Prior.-Act. 758bzG, „Union" zu Neuseitz Prior.-Act. 375G, do. do. 1260G, Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 102,80G, Concordia in Niederwürschnitz 104,50G, Deutschland, Intermisch. 104,50G, Chemische Fabrik Derrient 103,10G, Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik 106,00G, Erzgebirgischer Verein 102,90G, Gersdorfer Verein —,—, Hohndorf b. Lichtenstein 102,80G, Kaisergrube Gersdorf 102,75G, Königin Marienhütte 103,00G, Lugauer Stth.-V. vom Jahre 1873 103,00G, do. v. Jahre 1875 103,00G, do. vom Jahre 1885 103,00G, Gewerksch. Rhenania zu Lugau —,—, Lugau-Niederwürschnitzer II. Em. —,—, do. III. Em. —,—, Oelsn. Bergbaugewerkschaft Serie I 104,50G, do. Ser. II 104,75G, Oelsn. Vereinsgl. 103,70bzG, Actienbr. Zwickau-Pölbitz 103,25G, Zwick. Bürger-Gewerksch. 105,00G, Zwick. Brückberg-V. 103,75G, Zwickau-Oberhohendorfer Verein (auf 4 Proc. abgest.) 104,25G, Zwick. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 100,00G, Zwickauer Stadt-Oblig. 102,60G, do. 104,25G.

Berlin. Sonnabend, 11. Juli 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — M. G., per Juli 141,50 M. G., per Sept. 136,50, per Oct. 137,00 M. G., matter. Roggen loco 112,00 M. G., per Juli 107,25 M. G., per Sept. 110,25 M. G., per October 111,00 M. G., flau. Hafer loco — M. G., per Juli 121,25 M. G., per Sept. 113,50 M. G., fest. Rüböl loco 45,30 M. G., per Juli 45,60 M. G., per Oct. 45,40 M. G., still. Spiritus 70er loco 34,70, per Juli 38,40 M. G., per Septbr. 38,70 M. G., 50er loco —,—, still. Wetter: Schön.

Magdeburg, 10. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% —,—, Kornzucker excl. 88% Rendem. 9,90—10,05. Nachproducte excl. 75% Rendement 7,35—8,10. Ruhig. Brodraffinade I —,—, Brodraffinade II —,—, Gem. Raffinade mit Faß 24,25—25,50, Melis I mit Faß —,—. Ruhig. Rohzucker I Product Transito fr. a. B. Hamburg per Juli 9,92½ Gd., 10,00 Br., per August 10,07½ bez., 10,10 Br., per Septbr. 10,22½ bez. u. Br., per October-Dec. 10,40 bz., 10,45 Br., per Januar-März 10,60 bz., 10,65 Br. Stetig. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 35 000 Ctr.

Hamburg, 10. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 58,25, per September 57,25, per Decbr. 55,25. Ruhig.

Stettin, 10. Juli. Getreidemarkt. Weizen matt, loco —,—, per Juli-August —,—, per September-October 138,50. Roggen unv., loco —,—, per Juli-August 108,25, per September-October 110,50. Pomm. Hafer loco 118—122. Rüböl loco still, per Juli-August 45,70, per September-October 45,70. Spiritus unv., loco mit 70 Mk. Consumsteuer 33,60. Petroleum loco 10,75.

Breslau, 10. Juli. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben per Juli 53,30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per Juli 33,30.

§ **Handelsregister.** F. Emil Richter. Herr Friedr. Em. Richter ist ausgeschieden. Die Herren Herm. Hugo Troitzsch und Osk. Clem. Plötze, Kaufleute, sind Inhaber der Firma, welche künftig F. Emil Richter Nachf. lautet. — Kriz u. Rumrich. Herr Frz. Rumrich ist ausgeschieden.

§ **Concurssachen.** Amalie Aug. Salomon, Schnittwaarenhändlerin. Der Concurs ist aufgehoben.

§ **Zahlungseinstellungen.** (Nach dem „Leipziger Tageblatt".) Adam Pelzer, Kaufmann, Aachen. Albert Richtewitz, Kaufmann, Bielefeld. Gustav Speyer, Kaufmann, Iserlohn. Oskar Schmidt, in Firma Gustav Pietsch, Kaufmann, Krossen a. O. Gebr. Queißer, Handelsgesellschaft, Spandau. J. A. Steinbach, Materialwaarenhändler, Zwickau.

§ **Zwangsversteigerung.** Baustelle Striesen, an der Schandauerstraße (Gust. Herm. Barthel), 7,2 Ar. Taxwerth 16 200 Mk. Anmeldetermin: 8. September Vorm. 10 Uhr. Versteigerungstermin: 29. September Vorm. 10 Uhr, Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 131.

§ **Radeberger Guß- und Emaillir-Werke vorm. Gebr. Gebler.** Die hiesigen Bankfirmen Gebr. Arnhold und Menzel u. Co. bringen am Dienstag den 14. Juli einen noch zur Verfügung stehenden Theilbetrag des im Ganzen 300 000 Mk. betragenden 4proc. und zu 105 Proc. rückzahlbaren hypothekarischen Partial-Obligationen genannter Actien-Gesellschaft zum Course von 102 Proc. zuzüglich Stückzinsen vom 1. April d. J. ab zum Verkauf. Die Notirung derselben an hiesiger Börse ist bereits vom Börsenvorstand genehmigt worden.

§ **Die Handelskammer zu Leipzig** hat soeben ihren Jahresbericht für 1895 erscheinen lassen. Die wirthschaftliche Lage erkennt der Bericht als günstig an. Den Anstoß zu der allgemeinen Aufwärtsbewegung gab das Exportgeschäft, dessen Lage durch die deutsche Handelspolitik günstig beeinflußt wurde. Wie die Zahlen der deutschen Ausfuhr nach Rußland zeigen, sind die von dem Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages erwarteten günstigen Rückwirkungen auf die Steigerung des deutschen Exports nach diesem großen Absatzgebiete erst im Berichtsjahre voll zur Geltung gekommen. Auch der Absatz nach England erfuhr eine Zunahme. Vor Allem aber trat in der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, nachdem sie seit 1891 ununterbrochen zurückgegangen war, eine beträchtliche Besserung — die Zunahme beträgt gegen 1894 mehr als 50 v. H. — ein. Als von allgemeinerem Interesse ist aus dem Berichte hervorzuheben, daß die Kammer sich gegen die Aufhebung des Leipziger Terminhandels ausgesprochen hatte und daß sie dem Verein zum Schutze der Goldwährung beigetreten ist. Angesichts der deutsch-spanischen Handelsvertragsverhandlungen ist eine Mittheilung des Berichts beachtenswerth. Wie dort erwähnt wird, sollen jetzt in Spanien eine große Zahl von Fabriken mit deutschem Capital und mit deutschen Arbeitern begründet worden sein, in denen die früher aus Deutschland bezogenen Waaren hergestellt werden. So werde z. B. der spanische Bedarf an Apothaer Artikeln jetzt vollständig in Spanien selbst gedeckt, ja, es werde davon sogar nach den Colonien ausgeführt. Es geht hieraus hervor, daß, wie die Verhältnisse auch liegen, doch jeder Unfriede verzehrt und nur der Friede ernährt. Diese Lehre gilt freilich noch mehr für die Spanier, die sich mithin selbst durch den Zollabschluß nicht gegen den deutschen Wettbewerb zu schützen vermögen.

§ **London**, 10. Juli. Die in der Johannesburger Minenkammer vertretenen Goldminen ergaben im Juni einen Ertrag von 159 933 Unzen gegen 160 635 im Monat Mai.

§ **Die Lage der Eisenindustrie** am Schluß des Jahres 1895 und Anfang des jetzt laufenden Jahres darf nach dem Bericht der Dortmunder Handelskammer als befriedigend bezeichnet werden. Die Werke sind ausreichend beschäftigt, die Preise lassen einen angemessenen Gewinn, und der Umstand, daß die Werke allgemein bemüht sind, trotz oft sehr starker Nachfrage die Preise auf einem den Verhältnissen entsprechenden mäßigen Niveau zu halten, giebt der Hoffnung Raum, daß die augenblickliche günstige Lage der Eisenindustrie für die zunächst absehbare Zeit auch andauern werde.

§ **Verloosungen.** Stadt Venedig 30-Frcs.-Loose vom Jahre 1869. Ziehung am 30. Juni. Auszahlung am 1. December 1896. Hauptpreise: Ser. 13898 Nr. 18 15 000 Frcs. Ser. 6732 Nr. 1 500 Frcs. Ser. 2138 Nr. 15, Ser. 7736 Nr. 15, Ser. 13092 Nr. 10 je 150 Frcs. Ser. 3603 Nr. 20, Serie 4968, Nr. 4 11, Ser. 5134 Nr. 17, Serie 5579 Nr. 11 16, Ser. 6018 Nr. 14, Ser. 8065 Nr. 7, Ser. 9929 Nr. 3, Serie 13530 Nr. 16, Ser. 13899 Nr. 19, Ser. 14446 Nr. 19, Ser. 14812 Nr. 19 je 100 Frcs.

Künstl. Zähne mit u. ohne Platte; Plomben, Zahnziehen (örtl. Betäub.); Nervtödten. Bill. Preise. **Staatl. approb. Zahn-Arzt Prag, Grunaerstr. 15, 2.** 12716

Wünschen Sie köstliches Dessert, Sandtorten, Festkuchen? Dies läßt sich am besten durch Brown & Polson's Mondamin herstellen. Dasselbe besitzt einen eigenen Wohlgeschmack und fördert durch seine Entölung bedeutend die Verdaulichkeit der Speisen. Recepte zur Zubereitung befinden sich auf den Mondamin-Packeten, zu haben à 60, 30 und 15 Pf. in besseren Colonial-, Delicateß- und Drogen-Geschäften. Für die gute Qualität bürgt am besten das 52jährige Bestehen dieser weltbekannten schottischen Firma. Engros in Dresden bei Emil Götte, Weinligstraße 13. 4088

Dr. chir. dent. H. Hamecher
appr. Zahnarzt
2398
verreist
vom 1. Juli bis incl. 17. Juli.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag den 12. Juli 1896.

Baptisten-Gemeinde. Friedenscapelle, Cameliensstraße 16. Sonntag Vorm. 9½—10½ Uhr Predigt: F. Mascher. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5—6½ Uhr Predigt: F. Mascher. Abends 7 Uhr Jünglingsverein, 1. Etage, Vereinssaal. Abends 7 Uhr Jungfrauenverein in der Capelle.

Betsaal in Plauen, Falkenstraße 43, 1. Etage. Sonntag Abends 8½ Uhr Gottesdienst und Donnerstag Abends 8½ Uhr Predigt: F. Mascher.

Kathol. Gottesdienstordnung für Dresden.

Hofkirche: Hl. Messe um 6 Uhr, ½7 Frühpredigt. Hl. Messen um 7, ½8, 8 (Firmungsgottesdienst), 9, 10 Uhr. ½11 Uhr Predigt. 11 Uhr Hochamt. Nachmittags 4 Uhr Vesper.

An den Wochentagen hl. Messen um 6, 7, ½8 und 9 Uhr. Sonnabend Nachmittags 4 Uhr Litanei und Segen.

Pfarrkirche der Neustadt (Albertplatz 2): ½8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Predigt. ½10 Uhr hl. Messe. 3 Uhr Nachmittagsandacht.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Freitag Abends 6 Uhr Kreuzwegandacht.

Pfarrkirche der Friedrichstadt (Friedrichstraße 50): Frühmesse um 7 Uhr. Hl. Messe mit Predigt um 9 Uhr. Nachmittagsandacht um 2 Uhr.

An den Wochentagen hl. Messe um ½8 Uhr, Mittwoch auch um ½9 Uhr.

Josephinenstiftskirche (Gr. Plauenschestraße 16, 1. Etage): Hl. Messe mit Predigt ½9 Uhr, Nachmittags um 6 Uhr Andacht und hl. Segen.

An den Wochentagen hl. Messe um 7 Uhr.

Sonntag Vormittags 9 Uhr katholischer Gottesdienst in Löbtau, Betsaal.

Sonnabend früh 7 Uhr hl. Messe.

Schnell und unerwartet verschied am 9. Juli Abends ½6 Uhr unser lieber Gatte und Vater

Friedrich Hermann Starke,

Productenhändler, Terrassengasse 10. 12

Dresden, den 10. Juli 1896.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. Juli Nachmittags 5 Uhr vom Trinitatis-Friedhof aus statt.

Danksagung.

Für die uns in so großer Zahl zugegangenen Beweise der herzlichsten und wohlthuendsten Theilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer theuren Mutter

Augustine von Willewald

geb. Schoob,

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Gamper am Grabe und für die ehrende Begleitung geben wir hierdurch unserem innigsten Danke Ausdruck.

Dresden-Plauen, den 10. Juli 1896. 12856

Der tiefbetrübte Gatte und die trauernden Kinder.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Bruders und Schwagers 841

Herrn **Albert Schach**

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und reich gespendeten Blumenschmuck, insbesondere auch der Turner-Riege „Wiederhall" und den Geschw. Lehmann unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Reell!

838

Anständ. Wittwe, Anfang 50er Jahre, angenehme Erscheinung, mit schöner Wirthschaft und 1000 Mk. Ersparniß wünscht sich mit einem reellen Herrn in fester Stellung zu verheirathen oder demselben die Wirthschaft zu führen. Aelterer Herr nicht ausgeschlossen. Gefl. Offert. u. **M 3** bis 14. Juli an die Exp. d. Bl. erb. Anonyme Briefe verb.

Nichte Toni (i. Briefl.) wird höfl. gebeten, Adresse unter **P A** Filial-Exp. Strehlenerstr. niederzul.

Nichten Frieda, Ida u. Toni werden gebeten, Briefe u. **A U 60** hauptpostlagernd niederzuleg. [43

Waisenhausstrasse 9 **Dresden-Altstadt.** **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Adler.** Am Markt 9. **Dresden-Neustadt.** Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. 8040 Ein- und Verkauf aller in- und ausländischen Staats- und Werthpapiere. Petersstrasse 17 **Leipzig.**

Dresden, 11. Juli.

Staatspap. u. Fonds.

	Z.	Cours
Deutsche Reichsanl.	3	99,90 bz
do.	3½	104,75 G
do. 5000, 2000, 1000 M.	4	106,60 bz
do. 500, 200 M.	3	100,00 bz
Sächs. Rente 5000 M.	3	99,60 bG
do. 3000 M.	3	99,70 bz
do. 1000 M.	3	99,70 bz
do. 500 M.	3	99,60 G
do. 300 M.	3	101,25 B
do. 200 u. 100 M.	3	101,25 B
E.-St.-A. 1855 100 Thlr.	3	98,70 G
do. 1866/69 500 Thlr.	3½	102,75 G
do. 100 Thlr.	3½	102,75 G
do. 1867 500 Thlr.	3½	102,75 G
do. 1867 100 Thlr.	3½	102,75 G
do. 1869 500 Thlr.	3½	102,75 G
do. 1869 100 Thlr.	3½	102,75 G
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1866	4	103,60 G
Lp.-Dr. Eisb.-Oblig. v. 1872	4	103,50 G
Act. d. Löbau-Zittau. Eisenbahn 100 Thlr.	3½	101,00 G
do. 25 Thlr.	4	104,00 G
Landr.-Br. 1000, 500 T.	3½	100,60 bG
do. 100 Thlr.	3½	—
Ld.-Cult.-R. 3000 M.	3½	—
do. 1500 M.	3½	100,60 bG
do. 300 M.	3½	—
do. 1500 M.	4	104,50 G
do. 300 M.	4	—
Preuß. consol. Rente	3	99,50 G
do. do. do.	3½	104,80 G
do. do. do.	4	106,80 bz
Dresdner 1871	4	100,60 G
do. 1875	4	104,10 G
do. 1886	3½	101,00 bG
do. 1888	3½	102,20 G
Bautzner Stadtanleihe	3½	—
Chemnitzer, alte	4	—
do. 1874	4	103,60 G
do. 1879	4	103,75 G
do.	3½	100,25 B
Freiberger Stadtanl.	3½	—
do. v. Jahre 1895	3½	—
Nürnb. Stadtanl. 1886	3½	102,50 G
Altenaer	3	96,75 bG
A.D.Creditanst. Pfdbr.	3½	102,20 B
do.	4	—
Comb. d. S. W. Anl. Sch.	3½	—
do.	4	—
Lpz.-Chb. Pfb. f. d. R. D.	3½	101,10 G
Landwirth. Pfandbr.	3	90,00 bz
do. do.	3½	101,75 G
do. do.	4	103,00 G
do. Creditbriefe	3	90,00 G
do. do.	3½	101,75 bz

	Z.	Cours
Landwirth. Creditbr.	4	103,00 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	97,00 bG
do. do.	3½	101,30 bG
Mitteld. Bodencredit	3½	101,50 G
Pr. C.-Cred.-Pfandbr.	3½	—
do. v. 1890 unkb. b. 1900	4	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Pr. Centr.-B.-Com.-O.	3½	—
do. Com.-Obl. 1887, 91	3½	—
do. v. 1896 unkb. b. 1906	3½	—
Sächs. Bodencr.-Pfdbr.	3½	101,60 bG
Sächs. Erbl. Pfandbr.	3½	102,75 G
do. do.	3	97,50 G
Dresdn. Börsenanleihe	3	—
Oesterr. Papierrente	5	—
do. Silberrente	4⅕	102,00 G
do. Goldrente	4	104,60 G
Ungarische Goldrente	4	104,40 G
4½% Ung. Grdb.-Anl.	4½	100,00 G
Unger. Kronenrente	4	100,00 G
Rumän. Staatsrente	4	—
do. 1890	4	88,40 b
do. amort.	5	100,30 G
Türkenloose v. 1870 an	5	—

Bank-Actien.	Z.	Div.	Cours
Allg. D. Creditanst.	4	11	211,25 B
Berliner Bank	4	7	—
Berliner Handelsg.	4	7	—
Chemnitz. Bankver.	4	6	—
Dresdn. Creditanst.	4	12½	141,50 B
Dresdner Bank	4	8	—
Dresd. Bankverein	4	7	—
Leipz. Bankactien	4	7½	160,30 G
Mitteldeutsche	0	—	—
Oberlausitzer Bank	4	6	—
Sächsische Bank	4	4½	132,00 G
Sächs. Bod.-Credit	4	0	117,40 B
Sächs. Disc.-Bank	4	7	117,00 B
Zwickauer Bank	4	6	—

Industrie-Actien.

Papierfabrik.	Z.	Div.	Cours
Chemnitzer	4	8	—
do. St.-Pr.	5	8	—
Chromo	4	3	—
Cröllwitzer	4	10	—
Dresd. Ath. Lit. A	4	8	163,00 B
do. Genußscheine	fr	48M	343,00 B
Dresdner	4	7	143,00 B
Bhat. Pap. (Penig)	4	10	178,00 bG
do. Genußsch.	fr	12M	177,00 G
Hafenröder	4	3	—
Leykam-Josefsthal	4	3	—
Niederschlemaer	4	11	221,00 G
Peniger	4	8	127,00 bB
Sebnitzer	4	6	68,00 B
Thode'sche	4	0	71,75 G
Verein. Bautzner	4	9	180,00 G
S. Fabr. phot. Pap.	4	12	220,00 G

	Z.	Div.	Cours
S. Fabr. phot. Pap. Genußsch.	fr	40M	475,00 G
Weißenborner	4	8½	164,00 G
Zellstoff	4	0	100,00 G
Transportgesellsch.			
Cont.-Pferdebahn	4	5½	183,25 B
Deutsche Straßenb.	4	5	162,75 G
Junge Straßenb.		0	100,00 G
Dresdn. Straßenb.	4	7½	160,00 G
Dresdn. Fuhrwesen	4	7½	147,00 G
Kette	4	4½	80,50 G
S. B. Dampfschiffs.	4	8½	263,00 G
Sächs. Straßenb.		4	104,00 B
Mainkette	4	5	84,50 G
Baugesellschaften.			
Bank f. Grundbes.	4	12	165,00 bG
Residenz-Baubank	4	6	167,50 B
Dresdner Baugesl.	4	9	168,00 bG
do. St.-Pr.-A.	5	9	—
Maschinenfabriken.			
Zimmermann	4	8	135,90 G
Vulcan	4	0	44,00 G
Chemn. W.-M.-F.	4	10	168,25 G
Wiede	4	0	73,00 G
D. Gußstahlkugelf.	4	0	176,00 bG
D. Werkz.-M.-F.	4	2	87,50 G
do. Genußsch.	fr	6M.	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille) Lit. A	4	6	117,00 G
Lit. B	4	6	—
Elekt.-W. (K. & Co.)	4	8	164,50 bG
Elektr. Anl. u. Bahn.	4	5	121,00 bz
Fahrradf. Schladitz	4	0	157,00 bz
Leipz. Elektr.-Werke	4	8½	181,00 G
Germania	4	8	182,50 bz
Görlitzer, conv.	4	12	228,00 B
Kg. Fr.-Aug.-Hütte	4	8	—
Lauchhamm., conv.	4	8	144,50 bG
M.-B.-A. Golzern	4	8	180,00 G
Masch.-F. Kappel	4	20	306,50 G
Meißner (Jacobi)	4	0	76,00 G
Mühlbau-A. Seck	4	7	140,25 G
Seidel & Naumann	4	24	257,00 bG
do. Genußsch.	fr	0	118,00 G
Radebeuler Ehm.-W.	4	0	123,25 G
Sächs. Gußstahlf.	4	10	207,50 G
Sächs. Masch.-F.	4	8	187,50 B
Sächs. Webstuhl-F.	4	16	288,50 bG
Thür. Nadel-F.	4	8	—
B. Eichebach'sche W.	4	20	319,00 G
Reichen-Wolf Act.	4	7	116,50 bz
„Wanderer" F.-W.	4	0	104,75 bG
Chem. Webstuhl-F.	4	10	150,00 bz
Werkzeug „Union"	4	4	—
Zitt. M.-F. Kiesler	4	18	—
Zwick. Masch.-F.	4	7½	106,75 bz
Brauereien.			
A.-Br. Hopfengart.	4	—	124,00 B
[illegible]	4	8	144,00 G

	Z.	Div.	Cours
Bautzner Brauerei	4	5	125,00 G
Bayr. Brauh.-Act.	4	0	—
do. Genußsch.	fr	0	—
Berliner Unionbr.	4	5½	—
Böhm. Brauhaus	4	11	—
Braunschw. Bürg.	4	11	214,50 G
do. Streitberg	4	3½	—
Brunner	4	6	109,00 G
Feldschlößchen	4	6	140,00 G
do. Genußsch.	fr	20M	—
Erste Kulmb. Export	4	20	—
Kulmbach (Rizzi)	4	9	190,00 G
Kulmbach (Petz)	4	10	187,50 G
Eberl-Faberbräu	4	0	—
[illegible]-Brauer.	4	2	—
[illegible] Brauereig.	4	8	179,00 G
Felsenkellerbrauer.	4	30	730,00 G
Gambrinusbrauer.	4	5	150,75 bG
do. Genußsch.	fr	10	382,00 G
Geraer	4	8	—
Vereinsbr. z. Greiz	4	10	204,00 G
Hainenbräu	4	12	165,50 G
Harburger	4	11	187,50 G
Hofbrauh. Sp.-A. I	5	10	216,00 G
do. do. II	4	10	201,00 G
Kempff'sche Br.-Gel.	4	8½	151,00 G
Kieler Br. „Eiche"	4	12	186,00 G
Lichtenf. Bayr. Bbr.	4	10	160,00 G
Löbauer	4	7	—
Mainzer	4	12½	188,00 G
Meißn. Felsenkeller	4	12	—
Mittelrheinische	4	0	98,00 B
Mönchshof Kulmb.	4	10	199,00 G
Nürnberger	4	9	—
Pl. Lagerkeller	4	8½	148,75 bz
Reichelbräu	4	12	196,50 G
Reisewitzer Brauer.	4	28	510,00 B
do. Ger.-Sch.		—	475,00 G
Schloß Chemnitz	4	30	430,00 B
Societätsbrauerei	4	18	375,00 G
Thüringer Brauer.	4	9	134,00 B
Ver. Frankf. Br.	4	1	100,25 G
Ver. Br. Rixdorf	5	7½	—
Bergbau-Actien.			
D.-Oest. Bergw.-G.	4	8	135,00 bz
[illegible] St.-B.-A.	4	5½	—
Diverse			
Allg. Ind.-Act.-G.	4	11	109,00 G
Act.-[illegible] München	4	—	144,00 G
Chem. Act.-Färb.	4	8	64,00 B
do. Spinnerei	4	2	213,00 G
Deutsche Jutespinn.	4	15	—
Geraer Jutesp. L. A	4	10	—
do. L. B	6	20	192,75 G
G. Kammgarnsp.	4	14	121,10 G
[illegible] Actienz.	4	9	100,00 bz
[illegible] Jutespinn.	4	4	—

	Z.	Div.	Cours
Act.-Glasf. Hoffm.	4	7	131,50 G
Glasind. Siemens	4	11	196,00 G
Sächs. Glas-Fabrik	4	9	173,00 G
B. Rab. Gl. Vorz.	4	0	86,00 G
Bautz. Kunstmühle	4	0	—
do. Gen.-Sch.	4	2½	—
Dr. Dampfmühle	4	5	—
do. St.-Pr.-A.	5	3	—
Leisn. Mühl.-A.-G.	4	½	—
Bautzn. Tuchfabrik	4	15	85,50 B
Ditterb. Filz-Fbr.	4	0	211,00 B
Engl. Wollw.-Man.	5	3½	—
T.- u. Möbelst. Haas	4	0	68,00 B
Wurz. Teppichfabr.	4	20	—
Leder-Fabr. Thiele	4	8½	—
Mech. Treibr. u. M.	4	7	140,00 G
Europ. Hof (A.-G.)	4	4	123,00 B
Hotel Bellevue	4	4½	124,00 G
[illegible], München	4	10	—
Dynamit, Trauzl & C.	4	12	—
[illegible] Dynamit.	4	8	176,00 B
Dresdn. Malzfabr.	4	8	189,00 G
Pirnaer Malzfabr.	4	8	150,00 G
Sächs. Malzfabrik	4	20	96,00 G
Porzellanf. Kahla	4	12	292,00 B
do. Kl.-[illegible]	4	17½	212,00 B
do. Gen.-Sch.	0	0	305,00 B
Porz.-Fbr. Triptis	4	8	176,50 G
D. Thonröhren-Fb.	4	10	138,00 G
Meißner Ofenfabrik	4	18	176,25 G
S. Ofenfbr. Teichert	4	6	300,00 G
Holzind. Rabenau	5	5	—
Schles. Holzindust.	4	0	102,50 bz
Dr. Rühm.-Zwirnf.	4	6	—
Heydenreich conv.	4	10	110,00 G
do. Vorzugsact.	4	0	136,00 G
Altenb. Hutfabrik	4	10	20,00 G
Cartonnagen-Fbr.	4	10	228,50 B
D. Cognacbrenner.	4	50	145,00 G
E. Stick.- u. Sp.-G.	4	16	—
Dresd. Gard.-Fabr.	4	17	215,00 G
Plauensche Grb.-F.	4	17	217,00 G
Dresdn. Preßh.-F.	4	8	290,00 B
Mech. [illegible]fabr.	4	12	170,00 G
do. Gen.-Sch.	0	10½	180,00 G
Schles. Cementfbr.	4	12	—
Fbr. engl. Sicherh.	4	0	182,00 B
S. Dr. Strohhutfbr.	5	8½	—
do. Strohstofffbr.	4	11½	107,00 bz
[illegible]	4		188,00 G

Eisenbahn-Prior.	Z.	Cours
Aussig-Teplitz	4	—
Böhm. Nordbahn	5	101,10 G
Buschtiehr. Em. I-III	4½	111,50 bG
do. Gold-Prior.	4	—
Dux-Bodenb. 1869 I	5	—
do. 1871 II	5	—
do. 1874 III	4	—
do. Silber	4	—

	Z.	Cours
Galiz. K.-Ludwig 1890	4	—
Kais. Franz-Josefbahn	4	—
do. Silb. Gold, steuerfr.	4	—
do. do. do. stpfl.	4	—
Kaschau-Oderberg	4	—
Kronpr. Rud.-Eisenb.	4	—
Lemb.-Czern.-Pr. steuerfr.	4	—
do. stpfl.	4	—
Mährisch-Schl. Centr.	fr.	—
Mährische Grenzbahn	5	—
Oesterr. Fr. alte, Gold	3	95,25 G
do. 1874, Gold	3	—
do. 1885, Gold	3	—
do. Ergänzgs.	3	—
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	—
do. Lit. B.	5	—
Prag-Dux.-Gold-Pr.	5	—
do. do. do.	4	—
Südöst.-Sb. alte, Gold	3	72,70 B
do. neue, Gold	3	72,70 B
do. Gold	5	—
do. Gold	4	—

Industrie-Priorität.	Z.	Cours
Balhorns Brauerei	4½	—
Bautz. Brauer. u. Mälz.	4	—
Bayr. Brauhaus	5	—
do. II. Em.	5	—
Centr. Feldschlößch.	5	103,00 bG
1. Kulmb. Exp.-Br.-Pr.	3½	101,10 G
Gambrin.-Brauerei I	4	102,00 G
do. II	5	103,00 G
Greiz. Vereinsbrauerei	4½	—
Hahnemann, Br.-Br.	4½	—
Hofbrauhaus	4	103,25 G
Homburger Brauerei	4	103,75 B
Kempff	4½	—
Kieler Brauereig. Eiche	4½	—
Löbauer Brauerei	4	102,50 B
Mainzer	4½	104,00 B
Meißner Felsenk.-Br.	4	103,90 G
Mitteld. Bu.-Gesellsch.	4½	102,00 G
Plauensch. Lagerkeller	4	103,00 G
Reisewitzer Brauerei	4	101,30 B
Societäts-Brauerei	4	103,00 G
Ver. Frankfurter Br.	4	101,50 G
Cröllwitzer Papierfabr.	4	101,50 G
Dresdn. Papierfabrik	4	102,00 G
Pat.-Pap.-Fbr. Penig	5	104,50 G
[illegible] Holzst. u. Pp.	4	101,00 G
Sebnitzer Papierfabr.	4	101,25 B
Thode'sche Papierfbr.	4	98,00 G
Ver. Bautzn. Pap.-Fbr.	4	102,00 G
Ver. Zellstofffabriken	4½	104,50 G
Weißenborn. Pap.-F.	4	103,75 G

	Z.	Cours
Chem. Wirkwaaren Schubert u. Salzer	4½	100,00 G
D. Werkz.-Masch.-Fbr.	4½	—
Dresd. Strickm.-Fbr.	4½	104,00 B
Elektrw. vm. Kummer	4	105,50 G
Friedrich-Aug.-Hütte	4	103,10 B
Germania	4	—
do. [illegible]	4	103,25 G
Görl. Maschinenb.-A.	4	—
Königin Marien-Hütte	4½	103,00 B
Lauchhammer	4	100,75 G
Meißner Eisengießerei	4	103,50 G
Deutsche Straßenbahn	4	105,00 bG
Tramways	4	104,00 bG
Kette	4	101,75 B
Bautzner Tuchfabrik	4½	102,60 G
Chemn. Actien-Spinn.	4½	100,00 G
D. Jutesp. u. Weberei	4	—
D. Th.- u. Sch.-F., 10er	4	104,25 B
Dr. G.-Schlachthofbahn	4	103,50 G
Dresdn. Dampfmühle	4½	103,25 G
Dr. Gard. u. Sp.-M.	4	102,00 G
Dresdner Malzfabrik	4½	105,00 G
Erdm. Flachsgarnsp.	5	104,75 G
Hänichener St.-B.-G.	5	—
Nordd. Jute-Spinn.	4	103,25 G
Oberl. Jutespinnerei	4½	100,00 G
Porzellan-Fbr. Kahla	4	102,00 G
S. Holzind. Rabenau	4	102,00 G
Sächs. Malzfabrik	4½	103,25 G
Schles. Holzindustrie	4½	—
Ver. Radeberg. Glash.	4½	100,50 G
do. do. II. Em.	5	—
Ver. Strohstoff	4½	103,00 G
Weißth. Act.-Spinn.	4½	102,75 G
Wurzener Teppich- u. Vel.-Fabrik	4½	—
do. [illegible]	3½	98,50 G
Münsterb. Zuckerfabr.	4½	103,00 G

Wechsel.

	Z.		Cours
Amsterd. p. 100 fl.		k. S.	168,60 G
do.	2½	2 M.	167,85 G
Brüssel/Antw. p. 100 Fr.	3	k. S.	80,90 G
		2 M.	80,75 G
Lond. p. 1 Pfd. St.	2	k. S.	20,39 G
do.	2	3 M.	20,34 G
Paris p. 100 Frcs.		k. S.	81,10 B
do.	2½	2 M.	80,80 G
Wien p. 100 fl.	4	k. S.	169,20 G
do.	5	2 M.	168,75 G

Sorten u. Banknoten.

	Cours
Oesterr. Bank- u. Staatsn. p. 100 fl. ö. W.	170,20 b
Russ. Banknoten p. 100 Rbl.	—
20 Francs per Stück	—

Discont.

Berlin Wechsel	3% u. 3%	—
Lomb. do.	4% u. 4%	—

Nichte Kornblume w. gebeten, Brief u. A J 30 hauptpostl. abzuh. Verreise morgen. G. A. beh. Am.

Nichte Martha (Briefkasten v. 10. Juli) wird gebeten, Brief unter A 500 Exped. d. Bl. abzuholen. 80

Sonnenrose u. Kornblume. Brief l. u. E L 42 Hauptpost.

Thal-Restaurant Cossebaude. Specialität: 11116 **selbstgeback. Natron-Kuchen.**

Jedem

Naturfreund ist der Aufenthalt im

Café Weber

in Pühlau bei Weißer Hirsch bestens empfohlen. 2

Kegelbrüdern kann nur bei Ausflügen das **Thal-Restaurant Cossebaude** empfohlen werden. 11115

Der schönste Ausflugsort von Dresden ist u. bleibt das [11113 **Thal-Restaurant Cossebaude.**

E. Reichelts Restaurant „Zur Stiftsbrücke“ 50 Wettinerstraße 50, Tag und Nacht geöffnet, hält seine freundlichen Localitäten, sowie nur echte Biere und gute Speisen einer geneigten Beachtung bestens empfohlen. 9215

Sehenswerth!

Goldene Krone,

Klein-Zschachwitz. **Größtes** 12413 **Concert- und Ball-Local.** Angenehmster **Garten-Aufenthalt!**

Wo gehen wir heute hin? In die 9909 **„Flora“ i. Lößnitzgrunde.**

Ausflüglern ꝛc. von Dresden, auch **Vereinen** kann das **Thal-Restaurant in Cossebaude** bestens empfohlen werden. [11114

Wo amüsirt man sich am besten? In der 9911 **„Flora“ i. Lößnitzgrunde.**

Welches Restaurant ist bei Ausflügen Vereinen, Corporationen zu empfehlen? Die 9910 **„Flora“ i. Lößnitzgrunde.**

Man verlange ausdrücklich 11871 **Bürgerl. Pilsner.**

Man amüsirt sich doch am besten im 11112 **Thal-Restaurant Cossebaude.**

Wo ist der schönste Aufenthalt? In der 9908 **„Flora“ i. Lößnitzgrunde.**

Heute Treffpunkt: [11111 **Thal-Restaurant Cossebaude,** 8 Minuten vom Bahnhof.

Rackow, Altmarkt 15. Schreiben, Handelswissenschaft, Sprachen. Auskunft u. Prosp. kostenl. [8651

Sonntag den 19. Juli

Ausflug.

Abf. Nachm. 2 Uhr per Schiff bis **Loschwitz,** woselbst Sammelpunkt im **Rathskeller,** von da Abgang Punkt 3 Uhr.

Sonntag den 26. Juli betheiligt sich der Verein an der Fahnenweihe des Brudervereins zu Trachau. Sammelpunkt und Zeit wird Sonntag den 19. d. M. bekannt gegeben. 66

Zahlreiche Betheiligung erwünscht.

Der Vorstand.

Theater.

Beide kgl. Hof-Theater bleiben bis mit 8. August geschlossen.

Residenz-Theater.

Sonnabend: Gastspiel der Frau Käthe Bast. **Der kleine Lord.** Lebensbild in drei Acten nach dem gleichnamigen Roman von Mrs. Hodyson Burnett. Anfang ½8 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Sonntag: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten Preisen: Gastspiel des Hrn. Willy Wilhelmi und der Frau Käthe Bastè. **Die Schmetterlingsschlacht.** Komödie in 4 Acten v. Sudermann. Abends ½8 Uhr: **Der kleine Lord.** Lebensbild.

Kalbfleisch, 12817b

prima Waare, Pfd. **55** Pf., **Schweinefl.** Pfd. **50** b. **65** „ **Blut- u. Leberwurst** Pfd. **50** „ **Prima Wurstfett** Pfd. **35** „

23 Scheffelstr. 23.

Feinste Meiereibutter 12874 verf. netto 8 Pfd. g. Nachn. f. 8 Mk. Frau **Szamait, Joneiten, Ost-Pr.**

Futter-Kartoffeln billig zu verkaufen 761 **Alaunstraße 53.**

28 **Erstlings-Wäsche** und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Venus,** Annenstraße 28. 11436

Braune Herren-

Socken

Paar 50, 35, 28, 19 und 14 Pf.

Schwarze Damen-

Strümpfe

Paar 80, 70, 45, 38 und 25 Pf.

Ernst Bach im Neustädter Rathhause **Hauptstr. 3.** 11956

Blaue Anzüge, 12865 in Segeltuch u. Pilot, für Metallarbeiter, guter Schnitt, empfiehlt **Eduard Pietzsch,** Am See 50, Eingang Kleine Planenschegasse.

Mein Insektenpulver tödtet Wanzen, Flöhe, Ameisen, Schwaben, Russen ꝛc. u. ist billiger als alle bezüglichen Specialitäten. **Eugen Elsner, Ostra-Allee 4,** „Merkur-Drogerie.“ [12779b

Billigste Bezugsquelle für

Cigarren.

100 Stück

3 Pf.-Cig. Mk.	1,80	2.—	2,20	2,40
4 „ „ „	2,60	2,80	2,90	3.—
5 „ „ „	3,20	3,40	3,60	3,80
6 „ „ „	4,20	4,50	4,60	4,80
8 „ „ „	5,20	5,40	5,60	5,80
10 „ „ „	6,—	6,50	7,—	7,50

Musterkisten von **100 Stück,** enthaltend **10** versch. Sorten von je **10 Stück** nach eigener Wahl stehen zu Diensten.

Carl Streubel, Cigarrenfabrik, 1278 **Dresden-Altstadt, Wettinerstr. 131.** Ill. Preiscour. w. franco zugesandt.

Kriegs-Veteranen-Verein Dresden.

Sonntag den 12. Juli zur 25jährigen Gedenkfeier des Einzugs der sächsischen Truppen in Dresden 571

Waldpartie mit Picknick,

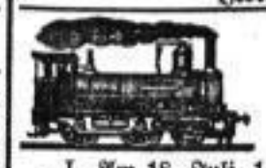
oberhalb der Kuchenbrücke, wozu alle Kameraden (auch die dem Verein nicht angehören) mit Angehörigen freundlichst eingeladen werden. Sammelplatz: Reichskrone. Abmarsch: ½2 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. **Der Vorstand.**

Friedrich'sche Tanzstündler.

Sonntag den 12. d. M.

Allgemeiner Ausflug mit Tanz

nach dem **Dampfschiffs-Restaurant zu Wachwitz.** Sammeln im Neussischen Garten, Bautznerstraße Nr. 29. Abmarsch 2½ Uhr. Jedermann herzlich willkommen. 84



Sonderzüge Dresden-Berlin.

I. Am 18. Juli, 1., 15. und 29. August 1896, mit Sonderzugsanschluß nach **Hamburg, Kiel** und **Helgoland:**

aus **Dresden-Altst.** 5¹⁵ Nachm.
„ **Dresden-Neust.** 5²⁰ „
in **Berlin,** Anh. Bhf. 9²⁶ „

II. Am 12. und 26. Juli, 9. und 23. August 1896:

4²⁰ Vorm. ↓ aus **Dresden-Altst.** in ↑ 4⁰⁸ Vorm.
4³⁷ „ ↓ „ **Dresden-Neust.** in ↑ 3⁵⁵ „
9⁰⁵ „ ↓ in **Berlin** aus ↑ 11⁴⁴ Nachm.

Zu den Zügen unter II. wird der Fahrkartenverkauf am Tage vor Abgang 2 Uhr Nachmittags geschlossen. Alles Nähere über die Fahrpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus einer auf den Bahnhöfen erhältlichen „Uebersicht“ zu erfahren.

Dresden, den 7. Juli 1896.

Königl. Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen, zugleich im Namen der **Königl. Preußischen Staatseisenbahnen.**

6309 C. I. [12851

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Ausstellung

des 11902

Sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes in Dresden.

a) **Ausstellungspalast** (Collectiv-Ausstellung des Kunstgewerbevereins, von Dresdner Innungsmeistern, von gewerblichen Fachschulen, der königl. Porzellan-Manufactur in Meißen u. A.), b) **Maschinenhalle** (Maschinen von 11—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. im Betrieb), c) **Halle für Leder, Sattlerei und Wagenbau** (Ausstellung der Deutschen Gerberschule, des Verbandes sächs. Lederproducenten u. A.), d) **Druckereihalle** (Collectiv-Ausstellung der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer, 2 Druckereien im Betrieb), e) **Halle für Haus- und Landwirthschaft,** f) **Museum für sächs. Volkskunde,** g) **Maurische Halle** auf der Herkules-Allee (Marmorwaaren, Garten-Decorationen u. A.), h) **Edison-Pavillon** (Vorführung lebender Photographien u. A.). 11902

Heute Sonntag den 12. Juli Nachm. ½3 Uhr

im Ausstellungspark und der „Alten Stadt“:

Großes Kinderfest,

ausgeführt von 1500 Kindern Dresdner Schulen unter Leitung des Dresdner Turnlehrer-Vereins.

Festzug: costümirte Gruppen, Märchen, Jahreszeiten ꝛc. durch den Ausstellungspark und die „Alte Stadt“.

Darbietungen: Turnerische Aufzüge und Spiele, Bauern- und Reigen-Tänze, humoristische Vorführungen usw. auf der Terrasse vor dem Ausstellungspalast, Hercules-Allee und Café Krüger, sowie in der „Alten Stadt“. Verschiedene Musikcapellen an den Spielplätzen. Belustigungen aller Art.

Eintrittspreise: 1 Mk. für Erwachsene, 30 Pf. für Kinder, von Abends 7 Uhr ab 50 Pf. **Dauerkarten haben Giltigkeit.**

Zwei grosse Concerte

von 4—½7 Uhr Nachmittags und von ½8—10 Uhr Abends auf der **Teich-Terrasse vor dem Hauptrestaurant,** ausgeführt von der Capelle des 2. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“. Direction: **L. Schröder.**

Die „Alte Stadt“.

Einlaß von Vormittags **9** bis Abends **11** Uhr. (Schluß **12** Uhr.) **Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.** Einlaßpreis von 7 Uhr Abends ab **30 Pf.**

Achtung! Ausstellung — Alte Stadt!

Winkelkrug und Alte Bauhütte.

Täglich **Grosses humoristisches Concert** des **Alt-Arabischen Concert-Ensemble.** 11874 Dir. **Scheerer.**

Außerdem empfehle Biere aus nur ersten Brauereien: **Cons-Feldschlösschen, Culmbacher (Petz), Eberl-Bräu. Münchener** und **Schönpriesener Biere.**

Vorzügliche Küche.

Es ladet ergebenst ein **E. Pötzsch,** Stadtlocal Pillnitzerstraße 37.

Neu! Pariser Garten, Neu!

13 Große Meißnerstraße 13.

Täglich grosses Concert

von der I. Dresdner Salon-Capelle. Direct.: Herr **Curt Krause.**

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Entree frei. Programm 10 Pf.

Sonntags von 11—1 Uhr: **Großes Frühschoppen-Concert.**

12494 **Aug. Kuck.**

Achtung! Sehenswerth!

Ausstellung.

Thorschänke zum Storchnest

in der Alten Stadt

an der Platanenallee gelegen. — Aelteste originellste Kneipe.

Täglich Harfenisten-Concert.

Keiner versäume den alten Rehan zu besichtigen.

11873 Hochachtend **Max Pötzsch.**

Stadtlocal Frühlingsstraße 11.

Königlich. Belvedère

auf der Brühlschen Terrasse.

Täglich: Concert

von der Concert-Capelle des Königl. Belvedères. Direction: Königl. Musikdirector **A. Trenkler.** 10832

Anfang Wochentags ½8, Sonntags 5 Uhr. Entree 50 Pf.

Grosse Wirthschaft

im königl. Großen Garten.

Heute Sonntag:

Früh-Concert

Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Nachmittags 4 Uhr:

Großes Concert

von der 35 Mann starken Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors **A. Wentscher.** **Eintritt 20 Pf.**

10325 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Restaurant O. Tröger

Leipzigerstraße 58

empfiehlt seine **rauchfreien neurenovirten Localitäten — franz. Billard** — einer geneigten Beachtung. **Jeden Sonnabend Stamm: Schweinsknöchel und Klöße. Bestgepflegte Biere!** 12821

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **Sonntag den 12. Juli**

Kleine Kirchgasse 2 mein neues Restaurant eröffne.

Bitte alle meine Bekannten, Freunde, Gönner und Militärvereins-Collegen, mich zu unterstützen. Hochachtungsvoll 20

K. Traug. Greter, Militärinvalid.

Gasthof Weesenstein

schönster Aufenthalt im Müglitzthal, am Fuße des vielbesuchten, historischen prinzlichen Schlosses, hält seine schönen, großen **Gesellschaftsräume, Parquetsaal, herrlichen Lindengarten und Asphalt-Kegelbahn** den geehrten Besuchern, Schulen, sowie Gesellschaften und Vereinen zur gefl. Benutzung empfohlen.

Täglich frische Forellen. Ausspannung.

Fernsprechstelle 773, Amt Müglen.

12841 Hochachtungsvoll **E. Richter.**

„Goldene Krone“, Kleinzschachwitz.

Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement der Umg. Neuer Saal. Sehenswerthes bürgerliches Restaurant und Speisehaus. 2000 Personen fassende Räume.

15 Minuten v. d. Eisenbahnstation Niedersedlitz,
10 „ v. d. Dampfschiffhaltestelle Kleinzschachwitz.
20 „ v. d. Endstation d. elektr. Bahn Dresden-Laubegast.

Sonntag den 12. Juli

Zur Feier des 10. Bezirksfeuerwehrverbandstages

von 1 Uhr an **Garten-Concert** (entreefrei)
von 5 Uhr an **Grosser öffentl. Ball.**

12755 Hochachtungsvoll **J. Walter.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Castan's Panoptikum

im „Stadt-Waldschlößchen“ am Postplatz.

Kunst-Ausstellung

lebensgroßer Wachsfiguren (darunter Fürsten-Galerie) und **sensationelle Tableaus!**

Große ethnographische und **ethnologische Sammlungen** aller Länder, sowie die **„Schrecken des Meeres“.**

Marterkammer u. Verbrecher-Galerie.

(20 Pf. Extra-Entree.)

Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entree 50 Pf. 11810

Militär bis Feldwebel, sowie Kinder **25 Pf.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Sommer-Variété

Täglich Abends 8 Uhr

Fugmann — Loschwitz — Loschwitz — Hôtel Dresnitz

Specialitäten-**Vorstellung.**

Künstler ersten Ranges.

Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896071201/5

Sommer-Variété Deutscher Kaiser

Pieschen-Dresden. 11904

Täglich: Gr. Concert u. Vorstellung.

Auftreten von Künstlern I. Ranges.

Wochentags: Anf. 4 Uhr. Sonntags: Anf. 4 und 8 Uhr.
Jeden Donnerstag Familien-Concert zu ermäß. Preisen: 1. Platz 4 Karten 1 Mk., 2. Platz 5 Karten 1 Mk.
Ab 1. Juli vollständig neues Programm! Sensationell!!!
Unter Anderen: **Else Arevalo,**
genannt: **„Der weibliche Maxstadt".**
Richard Merker, artist. Leiter. **E. Kolpe,** Director.
Feenhafte elektrische Beleuchtung!

Gasthof Kaitz.

Heute Sonntag:

Ballmusik.

11196 **H. Wagner.**

Für Landpartieen
empf. feine **Sommer-Omnibusse, Halbverdeckte** und **Landauer**
Albin Kaden, Kamenzerstraße 24. Fernspr. Nr. 2496. [11890

10616 Spritkocher Petroleumöfen.
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Möbel,

solid und billig,
Büffets, Trumeaux, Schränke, Verticos, Sophas, Stühle, Brautausstattungen, echt u. imit., empfiehlt
J. Rother, Möbelfabrik,
Maxstraße 4, Pferdebahnlinie Friedrichstraße. 10798

10629

Zu verkaufen.

Billig!

Ein **Haus** mit Obst- u. Gemüsegarten ist für 4000 Mk. bei einem Drittel Anzahlung zu verkaufen; der Rest kann zu 4 Proc. darauf stehen bleiben. Off. unter **E 23** a. d. Exped. d. Bl. erb. 9

Haus-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich mein Hausgrundstück mit Zubehör, in best. baulich. Zustande, staubfreie Lage, in einem volkreich. Vororte bei Dresden gelegen, und welches sich nachweislich auf 6 Proc. p. a. verzinst, pass. für jeden Professionist oder Arbeiter, bald mögl. für 12 000 Mk. bei einer nachweislichen Anzahlung von ca. 3000 bis 4000 Mk. zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Anfragen u. **C A No. 28** Postamt **Hainsberg i. S.** niederlegen. Rückantwort unentgeltlich sofort. 12203

Speise-Wirthschaft
sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Arnoldstraße 5. [12768

Schnitt-, Wollwaaren- u. Seifen-Geschäft
verhältnißhalber sofort zu verk. Zur Uebernahme ca. 4000 Mk. erforderlich. 15 Jahre in einer Hand. Großer Umsatz. Näheres Nicolaistr. 8, Cigarrengesch. [12698

Kleines, sehr vergrößerungsfähig.
Corset-Geschäft,
15 Jahre in einer Hand, beste Lage Dresdens, Wohnung dabei, vorgerückten Alters wegen sof. billig zu verk., erforderlich 2200 Mark. Offerten unter **E 25** an die Exped. d. Bl. erbeten. 27

Wegen Krankheit ist ein gut eingerichtetes flottgeh., in Mitte der Altstadt gelegenes
Molkerei- u. Landesproducten-Geschäft
zu verkaufen. Gefl. Off. u. **M 4** Filial-Exped. Postplatz erb. 26b

Ein gutgehendes 12877
Producten-Geschäft,
gute Lage, billige Miethe, sof. bill. zu verk. Off. u. **P 82** Exp. d. Bl. erb.

Für nur Mk. 1200
ist ein in der Johannstadt gelegenes **Colonialwaarengeschäft** verhältnißhalber mit Inventar u. Waaren sofort zu verkaufen. Gute Lage für Grünwaarenhandel und Schlachterei. Näheres Ziegelstraße Nr. 15 im Schaden. [69b

Bettstell-Matratze, gebraucht, **Sopha,** äußerst billig. Schäferstraße 85, 1. Etage. 12777b

Sopha, Schrank,
Secretär, Comptoirpult, alles wie neu, ganz billig zu verkaufen 12828f Bischofsweg 52, pt.

Federbett, Bettst. m. Federmatratze b. zu verk. Zöllnerstr. 10, pt. [12819

Clavier 10, 25 Mk., Stegtisch, Spiegel, Sopha 18 Mk., Schrank, Comm. 9 Mk., Bettst. m. Federm. 27 Mk., Ruhestuhl Oberseerg. 5. 12847p

Schränke, Tische, Spiegel, Sopha, Stühle, Pianoforte für 35 Mk., Eisschrank, Schreibtisch billig zu verkaufen Frauenstr. 12, 2. Et. 12701

Wegen Raummangels
wird bill. verkauft: **1 Clavier,** gr. Flügel mit schön. Ton, **1 feine Zimmer-Douche,** fast neu, **1 Chaiselongue** mit Ueberdecke, **1 Commode, 1 Frisirtisch** m. Spiegel u. Marmorpl. Dürerstr. 15, 1. l., **täglich** bis 10 Uhr Vorm. 12722

Weg. Umzugs sof. bill. zu verk. 1 Sopha, 1 Kleiderschr., 1 Vertico, 2 Bettst., Matr., gutes Federbett, Tisch, Spiegel Schöfferg. 12, 1. [12420

Säulensopha billig zu verk. Kamenzerstr. 22, Cigarrengeschäft. 12747

Ein gebr. **Sopha** und **Küchenschrank** ist zu verkaufen Neumarkt 25. **Garbe.** 18

Kleiderschrank, 16 Mk., Wäscheschrank, 7,50 Mk., Eck-Geschirrschr., Garderobenschr., 24 Mk., u. Versch. billig zu verk. Ziegelstr. 54, pt. [22

Schönes 3theil. **Säulensopha,** neu, f. **35** Mk., prakt., höchst mod. **Schlafsopha,** neuestes Syst., f. **48** Mk. z. vrk. Freibergerpl. 19, 1. L. [17

Günstige Gelegenheit.
5 kl. Küchentische, 1 größerer u. 1 Küchenschrank mit Anrichtetafel, 1 dreith. Aufwaschtisch spottb. zu verkaufen. **Baum,** Grünestr. 10, Hausflur rechts. 58b

Hochfeiner Blumentisch
billig zu verkaufen Grünestr. 10 im Schuhgeschäft. 41b

Eiserne Bettstelle,
zusammenlegbar, mit Rädern und Federn u. Strohmatr., zu verk. Antonstraße 80, pt. 8b

Billig zu verkaufen
5 Bettst., 3 Ladentafeln, 1 Schreibpult, Tische, 3 Dutzend Stühle, 1 Küchenschrank, Alles gebraucht, Palmstraße 16. **Kämpfe.** [10b

Ein gebr. Sopha, 6 Polsterstühle sind billig zu verkaufen Gustkowstraße 10, pt. links. 37g

Ein groß. Arbeits- od. Zuschneidetisch mit Kästen und Klappen zu verkaufen Sebnitzerstr. 34, 1. r. [w

Herren-Anzüge,
neu, billig zu verk. Stephanienstraße 49, 4. Et. L. 51

Sophas v. 16—110 Mk., Bettstellen v. 14—40 Mk., Tische von 2,50 Mk., Stühle v. 1,50 Mk. an u. viel. And. bill. Webergasse 24, 1.

Schönes Clavier,
schön im Ton, stark in Eisen, billig zu verkaufen **Löbtau,** Oststraße 17, 1. Et. lks. 48b

Clavier billig zu verkaufen Wartburgstraße 25, pt. l. 69

Gute getragene
Herren- u. Damengarderobe
billig zu verk. bei **F. Jacob,** Am See 38, 1. Et., gegenüber der Kl. Plauenschengasse. 12057p

Wer gute 12387
getragene und neue Herrenkleider, Stiefel, Möbel billig kaufen will, bemühe sich Landhausstraße 10, 1.

Beste engl. „Humber-", amerik. „Crawford-" u. deutsche „Titania"-

Fahrräder
unter Garantie äußerst billig abzugeben, auch auf Theilzahlung (1/3 Anzahlung) bei **F. B. Müller,** Matthildenstraße 2, part. 12596

Kissen-Rover,
gut erhalten, billig zu verkaufen Wittenbergerstr. 27, 1. l. [12672

Neueste Rover,
in moderner, hocheleganter Ausführung weg. vorgerückter Saison und Nebengeschäft zu Mk. 180,—. Cigarren-Handlung **F. Bremer,** Bautzner-, Ecke Löwenstr. [12676k

Pneumatik-Rover, Gelegenheitskauf, ganz neu, f. 175 Mk. zu vk. Pillnitzerstr. 12, Goldwaarengesch. 12697

Rover, 96er Mod., g. wen. gebr., ist sofort zu verkaufen Blasewitzerstraße 70, Fahrradwerkst. [12744p

Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk., Rosenstraße 46, Lederhandl. [12749

Rover, Pneum. (96), neu, m. Garantiesch. bill. zu verk. ev. Theilz. od. Tausch, Prießnitzstr. 65, 3. l. 12046b

Pneumatik-Rover
billig zu verkaufen **Gruna,** Pirnaischestraße 14, parterre. [12772

2 ganz neue **Pneumatik-Rover** stehen wieder billig zum Verkauf Lilliengasse 25, 1. [12812p

Pneumatik-Rover,
wenig gefahren, billig zu verkauf. Glacisstraße 8, 4. l. 12832w

2 Rover, Pneum., fast neu, spottb. zu verk. Prießnitzstr. 65, 3. l. [12815

Größte Gelegenheit! [7859
Rover, Pneum., 96er Mod., spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt., b. **Olender.**

Rover, eleg. Rad, m. 1 Jahr Gar., f. 155 Mk. z. v. **Strauss,** Jordanstr. 24. 12901

ROVER,
gute englische Maschine, für 85 Mk. zu verkauf. **Rauftitz,** Wilsdrufferstraße 25, 2. **Seim.** 12859

Rover, Pneum (96), neu, m. Garantiesch. bill. zu verk. ev. Theilz. od. Tausch. Prießnitzstr. 65, 3. l. 12046b

Rover, 96er, hochf., 1 J. Gar. spottb. zu verk. Glacisstraße 18, Barbiergesch. 11788

Pneumatik-Rover
zu verkaufen **Löbtau,** Poststraße 12, 1. 12775b

Pneumatik-Rover,
neu, Garantie, s. billig zu verk. Freibergerstraße 31, 4. l. 57

Kissenrover (engl. R.), guterh., f. 75 Mk. zu verkaufen **Striesen,** Augsburgerstraße 15, pt. r. [46

Rover, Kissen und Pneumatik, hochfein, spottbill. zu verk. Barbiergesch. Glacisstr. 18. [12863

Rover, Vollgummi, 12808
umständehalb. für 45 Mk. zu verk. **Cotta,** Dorfplatz 13, **A. Rothor.** [a

Gebr. Pneum.-Rover, Komet bevorzugt, in 2 Raten zu kaufen ges. Garnstr. 13, part. lks. [11b

Gut erhaltener, leicht fahrender **Kissenrover** für 75 Mk. zu verk. **E. Noeller, Gr.-Zschachwitz.** [92

Rover, gut erh., mit Zubeh. für 43 Mk. zu verk. **Löbtau,** Hohenzollernstr. 14, 3. l. H.

Kinderwag. u. Fahrstühle,
neue und **gebrauchte,** zu allerbilligsten Preisen. **J. Hirschfelder,** Louisenstr. 52, 2. Hof. **Reparaturen billigst.** 11791w

Eleg. mod. **Kinderw.** b. zu verk. Josephinenstr. 11, Hh. part., **Dittrich.** 12872

Eleg. mod. **Kinderwagen** b. zu verk. Schäferstr. 77, 1., **Just,** Gartenh. 12272

Kinderwagen erstaunl. bill. nur Ammonstr. 53. **Gottlobe.** [12395b

Kinderwagen
u. **Fahrstühlchen** in groß. Auswahl i. d. Fabrik Freibergerplatz 27 [9580

Kinderwagen sehr bill. z. verkauf. Scheffelstraße 8, 2. Etage. [12242b

Eleg. Kinderwg., n. u. gebr., b. z. vk. Freibergerstr. 14, 1. **C. Meissner.** [12050

Feiner **Kinderwagen** m. Decke s. billig zu verk. Wettinerstr. 46, 2. lks. 12417

Neu vorger. Kinderwagen
mit Decke billig zu verkaufen Marschallstraße 41, 2. links. [16

Sch. Kinderw. 8 Mk., Fahrst., Stufenl. b. z. vk. Palmstr. 27, 1. r.

Gebr. **Kinderwagen** zu verk. Am Schießhaus 1, pt. l. 46b

Kinderwagen u. Fahrst. sehr bill. zu verk. Rosenstr. 46, 2. 1b

Kinderfahrst. bill. zu verkauf. Franklinstr. 24, l. **Reichenbach.**

Ein gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Friedrichstr. 27, 2. [88b

Ein Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. **C. Hofmann,** Königsbrückerstraße 68, 4. 39

Besserer mod. Kinderwagen
billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 31, 2. Et. l. 47b

Krankenfahrstuhl
gebraucht, billig zu verkaufen [66w Prießnitzstraße 17, 3. Et.

Der Weg macht sich bezahlt!
Nähmaschinen 12381
v. 50 Mk. an,
3 Jahre schriftl. Garantie, empf. **Paul Schenk, Mechaniker,** Dresden-Striesen, Spenerstr. 5. Eigene große Reparaturwerkstatt.

Waschmaschine
u. **Wringmaschine** billig zu verk. Ostra-Allee 33, part. **Fucks.** [11876

Singermaschine, guterh., tadellos näh., f. 27 Mk. zu verk. Permoserstraße 10, pt. r., nahe Postpl. [43b

Eine fast neue **Schneider-Nähmaschine** ist preiswerth zu verk. Dresden-N., Oststr. 54, 3. 12875

Schnellbohrmaschine bill. zu verk. Schumannstraße 38. 12789

Ein Sparherd 12318
billig zu verk. Pirnaischestr. 19, 1.

Concertzither
mit Mechanik billig zu verkaufen Schanzenstraße 21, pt. r. [12829

Leere Weinfässer
in allen Größen verkauft **Kämpf,** Oberseergasse 8. [12743

Amboß u. Feldschmiede bill. zu verk. Reißigerstr. 49. 12740

Geldschrank,
Gelegenheitskauf, billig
Holbeinplatz Nr. 5, r. 12762

Seltene Gelegenheit. 51b
2 fl. Decimalwaagen, 1 1b-Ko.-Tafelwaage, 1 3-Ko.-Tafelwaage, 1 5-Ko.-Productenwaage, 3 mess. Säulenwaagen sehr bill. zu verk. **Baum,** Grünestr. 10, Hausfl. r.

Eine fast neue **Marktwaage** ist billig zu verkaufen Töpferstraße Nr. 15, 5. Etage. 26

Schuhmacherschrank spottb. zu vk. **Baum,** Grünestr. 10, Hausfl. r.

Leichter einspänn. Wagen
für Milch- oder Obsthändler passl., zu verkauf. Buchenstr. 18, **Geisler.** 45b

Handwagen,
guterhalten, und guter **Zughund** bill. zu verk. **Löbtau,** Roonstr. 7, p. l.

Guter Handwagen
billig zu verkaufen 85k Hechtstraße 17, 1. Et.

Ein Petroleumofen, 2 Matratzen zu verkauf. Anzusehen bis Mittag Hauptstraße 9, 4. Et. l. **P.** [82k

Die Einrichtung eines compl. einfach möbl. Zimmers ist zu verkaufen. Offerten unt. **W 17** a. d. Fil.-Exp. Martin-Lutherstr. erb.

Bienen, 40
starke Schwärme, verkauft **A. Klemusch,** Bienenzüchter, **Dr.-Strehlen,** Marx-Krebsstr. 1.

Reisekorb, groß, billig zu verkaufen Töpferstr. 4, 2. **C.** [70

Prächt. jg. Bernhardiner,
1/2 Jahr alt, weiß u. gold, unter zweien die Wahl, günstig zu verk. Offerten an **Seidels Färberei, Deuben** bei Dresden. 12680

Zu kaufen gesucht.

Ein kleines Restaurant
oder dazu passende leere Räume werd. zu kaufen gesucht. Offerten unter **V 98** in der Filial-Exped. Postplatz niederzulegen. 3b

Kleiner
Kastenwagen
gebraucht, gut erhalten, zu kaufen ges. **A. Freyer,** Alemannenstraße 26, parterre. 12561

Clavier u. Rover zu kaufen gesucht. Off. u. **P 49** Fil.-Exp. Martenstr. 15. 12874

Möbel, Betten, Wäsche, Stiefel, Bodenrummel und **Leihhausscheine** werd. gekauft Cranachstr. 14, pt. r.

Mod. guterh. Kinderwag. zu kauf. ges. **Schröder,** Wettinerstr. 22, 4. [29b

Recht kl. Hündchen zu kaufen ges. **Plauen-Dr.,** Bienertstr. 36, pt. [12853

Ein Rücksitz für Kinderwagen zu kaufen ges. Palmstr. 28, 2. [31b

Stellen finden.

Prov.-Reisender,
bei Colonialwaar.- u. Producten-Geschäften gut eingeführt, sof. ges. Näh. **Neuegasse 26.** 12846

Reisender,
routinirte, gewandte Persönlichkeit, repräsentable Erscheinung, f. größ. Fabrikatablissement sofort gesucht. Offerten mit Angaben bisheriger Thätigkeit, nebst Beifügung der Photographie u. Zeugnißabschrift., unter **J 8075** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15. [12847

Offene Stellen
für 1 Buchhalter, 1 Correspondent, 2 Comptoristen, 2 Expedienten, 1 Lagerist, 2 Vertrauensleute, 2 junge Leute, 3 Commis, 2 Verkäufer, 1 Boten. 1 Inspector, 2 Verwalter, 1 Assistent, 2 Förster, 2 Jäger, 2 Forstaufseher, 1 Waldwärter, 2 Diener, die etwas von der Gärtnerei verstehen, 3 Kutscher, 2 Aufseher, 1 Schäfer sofort gesucht.
Schmieders Bureau,
Wettinerstr. 27, 1. [16b

Redegewandte Leute
werden bei hoher Provision sofort angenommen, sofortiger Verdienst zugesichert. Zu melden Grunaerstraße 30, 3. links täglich von 1/2 8 bis 9 Uhr Abends. 5b

Möbel-Zeichner,
welcher geübt im Detailliren ist, sofort verlangt. 12857
Rudolf Bagier & Co., Seestraße 6.

Ein junger
Mann
von 16 bis 18 Jahren, welcher gute Schulzeugnisse besitzt, wird als Verkäufer in ein Cigarren-Geschäft gesucht. Pfotenhauerstraße Nr. 60, part. 12758

Mineralwasser-Abzieher 12858
sofort bei gutem Lohn **gesucht.** Offerten unter **U W 766** an den „Invalidendank", **Dresden.**

Fahrrad-Reparatur.
Erfahrener zuverläss. Mann findet gute u. dauernde Stellung b. **Bernh. Gruhl,** Neuegasse 14. [5

Tüchtiger
Maschinen-Schlosser
für den **Dynamobau** findet bei hohem Lohn Beschäftigung. Meldungen mit Angabe bisherig. Stellungen unter **B 12754** an die Exp. d. Bl. erbeten. 12754

Geübte Gartenarbeiterin
gesucht, auch f. halbe Tage. Meldezeit 11—1 Uhr Lennéstr. 1, pt. [13

Drahtheftner
Arbeiter oder Arbeiterin, welche auf der Drahtheftmaschine für Cartons gut eingerichtet ist, für dauernd gesucht. Off. unt. **M 1** Fil.-Exp. Postplatz erb. 12866b

2 tüchtige Schleifer
auf Fahrradtheile und [20b
ein Nickelpolirer
gesucht **Löbtau,** Lindenstraße 26.

Ein Klempnergehilfe
tüchtig auf Bau, wird gesucht. **Ernst Illing,** Klempnermstr., **Bühlau** b. Weißer Hirsch.

Ein tüchtiger
Vernickler
für Weiß- und Zinkbleche findet dauernde Stellung bei der 12860
Actien-Gesellschaft für Cartonnagen-Industrie,
Dresden-N., Bautzner Chaussee.

Maurer werden angenommen, Stundenlohn 48 Pf., Königstraße Nr. 7. 12827f

Tüchtige Maurer
werden sof. angenommen **Dresden,** Wölfnitzstr. 18. 12849

Tüchtige
Zimmerleute
werden angenommen **Pieschen,** Hafenstraße Nr. 8, Neubau. 59
12723

Jahr-schuhmacher
welche zu Hause größere Posten regelmäßig anfertigen, sucht
Eduard Hammer,
Striesen, Wartburgstraße 12.

Tüchtige Wender
zur Wendemaschine, ebenso [12729
flotte Zwicker
gesucht.
Eduard Hammer,
Striesen, Wartburgstraße 12.

Ein Bauschlosser 54b
gesucht Ostra-Allee 6.

Tücht. jüng. **Holzdrechsler** ges. Tischlerei Reitbahnstraße 27. [60p

Ausputzer
ausw. d. Hause gesucht Zeughausstraße Nr. 2. 81

Hausmann.
Einen ehrlichen Hausmann, womöglich Schneider, Schuhmacher oder Einer, der aus der Unfallversicher. etwas bekommt, welcher zu fahren versteht und für freie Wohnung ein Pferd abzuwarten hat, sucht **Frenkel** in **Dohna.**

Kutscher
nur für die Nachmittage gesucht Blochmannstr. 20, Eckladen. 44

Junger Bursche für Hausarbeit und zum Gästebedienen gesucht Königsbrückerstr. 103. 4b

Malerlehrling
sucht **Wilh. Kossack,** Löbtau, Nostitz-Wallwitzplatz 16. [12708b

Ein
Laufbursche
von 14—16 Jahren wird sofort gesucht 12750
Reitbahnstraße 12, 1.

4 Arbeitsburschen
gesucht Bautznerstraße Nr. 4, Biergeschäft. 64w

Hausbursche für Hotel gesucht Rosenstraße 46, 2. 62p

Anständige und saubere Frau,
welche Lust z. Frühstücktragen hat, kann sich melden bei **B. Mögel,** Leipzigerstraße 85. 12822

Formerlehrlinge
werden sofort unter günstigen Bedingungen eingestellt. 12767
„Grunahütte", Striesen, Schandauerstraße 76.

Ein geübtes tüchtiges **Schneidermädch.** wird für sofort gesucht **Pieschen,** Bürgerstr. 27, 2. r. 12794f

Schirmnäherinnen,
nur sauber arbeitende, bei **gutem Lohn** sucht für **dauernde Beschäftigung** die Schirmfabrik **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstraße Nr. 17. 98b

Näherin auf Maschine für Wäsche, sowie **ein Lehrmädchen** gesucht Holbeinstraße 83, 4. r. [82

Geübte saub. Häklerinnen können sich mit Probearbeit und Einwohnerschein melden Cranachstraße 15, parterre. 75

1 Stepperin zu leichter Arbeit sofort gesucht Weißegasse 3, 2. Et. bei **Klinghammer.** 12769

Lehrmädchen für Tapisserie. Für mein Tapisserie-Waaren-Fabrikat.-Geschäft suche zum sofort. Eintritt ein jung., intell. Mädchen aus besserer Familie. **Paul Kupke,** Serrestr. 5, 1. 63

2 Anlegerinnen und Bogenfängerin für Steindruckschnellpresse sofort gesucht Hassestraße 3. 4

Cartonnagen-Arbeiterinnen 12793b
sowie **Lehrmädchen** sucht **Alwin Löwe,** Fabrik für Holz- und Papp-Cartonnagen, **Zwickauerstraße 30.**

Anlegerin
gesucht **Lithograph. Anstalt,** Grunaerstraße 27. 60

Tüchtige **Falzerinnen** sucht Buchbinderei **Anton Müller,** Pittichaustraße 19. 12888p

Hadersortirerin, eine Arbeitsfrau gesucht Borngasse 2. 28

Arbeits- • • mädchen
werden angenommen. 24b
Eugen Koenig, Zuckerwaarenfabrik, **Plauen-Dr., Falkenstr. 26.**

Arbeitsmädchen werden angenommen Kaulbachstraße 28, Hinterhaus links. 56

Kräftiges Arbeitsmädchen wird gesucht Flemmingstraße 22, im Hofe rechts. 14b

Anständige, junge Mädchen werden für leichte Packarbeit ges. Hospitalplatz Nr. 2. 84f

Ein Schulmädchen zu einem Kinde gesucht Reitbahnstraße 5, im Blumengeschäft. [7b

Pünktl. Frau zum Frühstücktragen gesucht Pirnaischestraße 36. 61

Saubere jüngere **Frühstücks-Austrägerin** wird sofort gesucht 86 Wintergartenstraße 31, pt.

Gesucht für sofort eine reinliche, pünktliche **Frau zum Frühstückaustragen** Hauptstraße 23. **Oehme.** [f

Eine **Waschfrau** vom Lande gesucht Fürstenstraße 62, 3. 8

Eine Frau 12 dann und wann Sonntags zu Kindern ges. Circusstr. 35, Hh. 2.

Gesucht kräftiges Mädchen oder Frau, welche zu Hause schlafen kann, als Aufwartung in die Watte-Fabrik Blochmannstraße 20. 6

Aufwart., ält. Schulmdch. od. Frau, ges. Schnorrstr. 45, p. r. [g

Eine ehrliche pünktliche **Aufwartung** wird gesucht. Näheres Striesenerstraße 26, 2. Et. links. 78

Eine unabhängige **Frau** welche scheuern und waschen kann, kann sich melden Montag früh von 9 bis 12 Uhr Altstädter Rathhaus, 4. Treppen. 32

Aufwartefrau ges. für tägl. früh 6 (od. 7) bis 10½ Uhr. Nur **gut Empfohl.** berücksicht., nahe Wohnende bevorz. Vorzustellen von 11 Uhr Pillnitzerstraße 63. 77

Aelt. unabh. Frau wird sofort zu Kindern gesucht Kiefernstraße Nr. 11, 3. Etage. 79l

Für den ganzen Tag sof. saubere **Aufwartung gesucht** Rabenerstraße 28, 3. r. 12881

Mädchen-Aufwartung zu Kindern ges. Alaunstraße 11, Putzgeschäft. 77f

Eine Kinderpflegerin oder ein **Kindermädchen** mit nur guten Zeugnissen sofort gesucht Grunaerstraße 37, 1. 19

Ordentliches Hausmädchen wird in guten Dienst gesucht. **Löbtau,** Reisewitzerstr. 46, p. [12726

1 Mädchen, welches kochen kann, zu einzelnem Herrn gesucht. Off. u. **E 9** Exp. d. Bl. [12773

Hausmädchen zum 1. August ges. **Striesen,** Paul-Gerhardtstraße 18, Restaurant. 12770

Junges **Hausmdch.** zu einzeln. Dame ges. Rosenstr. 46, 2. 2b

Ein Hausmädchen wird zum 15. Juli bei gutem Lohn gesucht Arnoldstraße 6, pt. 18b

Ein Mädchen zu leichter Hausarbeit und einem Kinde für Nachmittags sof. gesucht bei **A. Knoblich,** Gärtnergasse 3, 2. Etage. 12838

Gesucht per 1. August [12855 **anständ. Hausmädchen** in sehr gute Stelle f. Restaur., m. z. Bedienen. **Walde, Plauen-Dresden,** Kirchstraße 21.

Junges reinliches Hausmädchen gesucht **Trachau** bei Dresden, Lindenstr. 3, 1. [12871b

Nett. Hausmdch. zu f. Herrsch. ges. Pillnitzerstr. 66, 1. Et. bei **Richter.**

Haus- u. Küchenmdch. f. bei hoh. Lohn **Rockstroh,** Pillnitzerstr. 24.

Ein besseres Kindermädchen für hier per sofort gesucht. Vorzustellen Vorm. von 11—12 Uhr. 75f **Hotel Kaiserhof.**

Hausmädch. v. Lande in s. g. St. ges. Louisenstr. 13, 1. r. 79f

Nettes **Hausmädchen** z. Gästebedienen per 15. d. M. gesucht Hechtstraße 55, pt. 80l

Hausmädchen, 12882 nur mit besten Zeugnissen, zum 1. August bei hohem Lohn gesucht. **R. Preiß,** Wettinerstraße 11.

Stellen suchen.

Jüngerer Buchhalter sucht v. 6 Uhr Abds. ab u. Sonntags Vorm. **Nebenbeschäftigung** irgend welcher Art. W. Off. erb. u. **M 6** Fil.-Exp. Postplatz. 34b

Tüchtiger, bestens empfohlener **Maurerpolier** sucht Stellung. Offert. u. **E 20** Exped. d. Bl. erb. 12868

Intellig. jg. Mann mit guter Schulbildung, gewandter Packer, bek. mit leicht. Comptoir- u. schriftlichen Arbeiten, fein. Umgangsformen, durchaus zuverlässig, fleißig u. strebsam, sucht Stellung. Prima Zeugnisse. Bescheidene Ansprüche. Event. Caution. Werthe Off. u. **E 26** Exp. d. Bl. erb. [33

Kräftiger gewandter zuverlässiger stadtkundiger Mann, 26 Jahre alt, zur Zeit noch in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern, am liebsten als **Markthelfer** oder **Bote.** Werthe Offerten unter **V 100** an die Fil.-Exp. Postplatz erb. 9b

Ein Polsterer-Gehilfe sucht sofort Arbeit. Zu erfragen Filial-Exp. Hauptstr. 12. [12824f

Tapezirer (gut. Polsterer) sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Ammonstr. Nr. 25, Sout. 83

Für Knaben, welcher Ostern die Schule verlassen hat, wird **Lehrstelle** bei einem **Gärtner** gesucht. Offerten erbeten unter **F 92** an die Filial-Exped. in **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 43, 2. 12719

Junge Wittwe sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näh. Pillnitzerstraße 64, 4. r. 91

Anst. Mädch. sucht Stellung als **Verkäuferin** selbige ist auch im Nähen nicht unbewandert. Werthe Off. unter **V 99** Fil.-Exp. Postplatz erb. 6b

Plätten. Frau wünscht im Kleider-, Blousen- u. Glanzplätten sich weit. auszubild. Off. m. näh. Ang. u. **G 166** Fil.-Exp. Strehlenerstr. 19.

Frau sucht Beschäftigung für Nachmittags. Hechtstr. 10, Hinterhaus 2. Etg. 32

Zu vermiethen

Vorwerkstraße 15 halbe **1. Et.** und eine halbe **2. Et.** per 1. October zu vermiethen. Näheres 1. Etage rechts. [12645b

Ein schönes Logis, 240 Mk., 1. Et., sofort zu beziehen **Löbtau,** Gartenstraße 1. 12715b

Freundl. Etagen-Wohnung nächster Nähe vom Gasthof „Zum Heller", bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal u. Zubehör per 1. October zu beziehen. Preis 180 Mk. Zu erfragen im Gasthof „Zum Heller". 12699

Im Hinterhaus 2 Stuben, 2 Kammern und Gärtchen 1. Octbr. zu vermiethen. Zu erfahren Freibergerstraße 27, 1. rechts. [13813p

Frühlingstr. 11 für 270 Mk. Stube, 2 Kammern, Vorhaus (als Küche, Zubehör), 1. Octbr. an ruh., pünktliche Leute zu vermieth. [12831

Souterrainräume zum Gewerbe sofort zu vermiethen Röhrhofsgasse 12. 12369g

Kl. Dachwohnung, St., K., K. u. Zubehör, ist vom 1. Octbr. an 1 od. 2 ruhige Leute zu verm. Ahornstraße 7, 1. Et. l. 78l

2 Wohn., besteh. aus Stube, 2 K., Küche, Schuppen u. Keller, Wasserl. im Hause, sind zu verm. u. Oct. beziehb. Näh. **R.-Gittersee, Zülchners Restaurant** zu erf. 12845

Fichtenstraße 7, 2. lks. eine **Wohnung,** 148 Mk., 1 sep. St. 6,50 Mk., sof. zu beziehen. 85l

Logis [61w St., K., K., 48 Thlr., für einz. Leute zu verm., 1. Octbr. beziehb. Holzhofgasse 15, Product.-Geschäft.

Ein kleines Logis ist in der 4. Etage für 180 Mk. an ruhige Leute per 1. October zu vermiethen Oppellstraße 3. 83l

Schöne Wohnungen von 200 Mk. an zu vermiethen u. 1. October zu beziehen **Löbtau,** Reisewitzerstraße 48. 12698b

Lutherplatz 7, Nähe der Bautznerstraße, Sonnenlage, sind für 1. October a. cr. **freundl. Logis** — St., K., Küche — zu vermiethen. Preis 240 bis 260 Mk. Aftermiethe ausgeschloss. Näheres beim **Polier** daselbst oder Antonstraße 37, pt. [12709

◆ In Cotta ◆ an der Bahn und Dampfschiff gelegen, sind zwei schöne Wohnungen in 1. u. 3. Et., Ecke Heinrich- u. Briesnitzerstraße, besteh. aus Stube, zwei Kammern, Küche, Vorsaal u. Zubehör zum 1. October zu verm. Näheres im Fleischerladen. [12885

Kl. Kirchgasse Nr. 1, eine Wohnung in 1. und resp. 2. Etage für 225 Mk. per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst b. Hausm. 4. Et. r. 12906f

Freundl. sonnige Wohnung 2 Treppen, Preis 260 Mk., 1. Oct. zu verm. Näh. Lortzingstraße 27, Hth. 3. Et. bei **Bormann.** 11

Verhältnissehalber ist Görlitzerstraße 5, 4. Etage eine **Wohnung** 7 (St., K., K. u. Zubeh.) f. 200 Mk. per 1. Oct. sof. zu verm. Näh. 1. Et.

Kl. Wohnung (Stube, Kammer, Küche) ist auf 2 Monate, Aug. u. Sept., s. bill. zu verm. Näh. bei **A. Hoppe,** Zöllnerstraße 10, 4. Et. 3

Cotta, Steinstr. 10 ist eine **Wohnung** für 190 Mk. jährl., incl. Wasserzins, Michaelis beziehbar, zu vermiethen. 25

2 kleine Wohnungen (Stube u. Kammer) sof. zu verm., October zu bezieh. **Neu-Mickten,** Rosenstraße 1. 12795f

Wohnung mit Balcon für 350 Mk. **sofort** zu vermiethen Arnoldstraße 10, Contor. 12839

Hausmannswohnung in Villa nahe dem Waldschlößchen an kinderlose ordentliche Leute zu vermiethen u. 1. Oct. zu beziehen. Offerten unter **V T 784 „Invalidendank" Dresden** erbeten. [12861

Kleine Stube u. Kammer per 1. October für jährl. 90 Mk. zu beziehen in **Pieschen, Concordienstraße 18.** 58f

Schöne Wohnung, zwei Stuben, Kammer, Küche mit Zubehör, zu vermiethen u. 1. Oct. zu beziehen (Preis 300 Mk.). Näh. Gartenstraße 12, bei **H. Friede** in **Löbtau.** 12869

Ein Logis zu Michaelis, sowie **eine Stube** per 1. August zu vermiethen. Näh. **Neu-Mickten,** Jägerstraße 41, part. 52f

Concordienplatz 1 ist St., K., K. u. Vorsaal 1. August zu beziehen. Näh. bei **Winkler,** Hinterh., 2. Et.

2 schöne Wohnungen, Preis 150 u. 180 Mk., 1. Oct. zu verm. **Pieschen,** Marienhofstr. 53. [51f

Dürerstraße 9, 4. Et. eine **Wohnung** per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterh.

Schöne Wohnung in 2. Etage, St., K. u. K., 1. Oct. für 185 Mk. zu vermiethen **Pieschen,** Marienhofstraße 40, part. l. 12876f

Zu vermiethen per 1. August **Stube u. Kammer** in 1. Etage. Näheres Marienhofstraße 69. **O. Lippmann.** [12823f

Sep. Stübchen zu verm. Ziegelstraße 61, 4. bei **Gruhl.** 15

Gr. freundl. sep. Stube sof. od. 1. August zu verm. **Plauen-Dr.,** Grenzstraße 3, 1. r. 12852

Große zweifenstrige Stube mit Kochofen per 1. August zu vermiethen. Anzusehen Sonntag bis 1 Uhr Zöllnerstr. 29, 4. b. **Schütze.**

Gr. leeres Zimmer v. 15. d. M. ab zu vermiethen Chemnitzerstr. 61, Cigarren-Geschäft. 39b

Leeres separates Stübchen zum 1. August zu vermiethen Görlitzerstraße Nr. 28, zweites Hinterhaus parterre rechts. 54w

Große leere Stube, 2fenstrig, sofort zu vermiethen **Pieschen,** Marienhofstraße 27, pt. r. [12806w

Freundl. **leeres Zimmer** zu vermiethen. Monat 10 Mk. [37 Fürstenstraße 43, 4. Et. rechts.

Sep. leere **Stube** zu vermiethen Galeriestraße 6, 4. Etage. 21b

Leeres und **möbl. Zimmer** zu vermiethen 80 Reißigerstraße 48, part. rechts.

Frdl. möbl. Zimmer an zwei Herren zu vermiethen Kaulbachstraße 16, 1. lks. 88

Schön. sep. möbl. Zimmer vis-à-vis dem Zwinger, an zwei Herren sofort zu vermieth. Ostra-Allee Nr. 3 e, 1. Etage. [12879b

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen Marschallstraße 3, 4. Etage bei **Thamm.** 78

In gutem Hause ist ein 84 **einfach möbl. Zimmer** zu verm. Albrechtstr. 39, 1. [84

Möbl. Schlafstelle f. 2 Herren zu verm. Kreuzerstr. 14, 4. r. [41

Gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 anst. junge Herren sofort zu vermiethen Lindenaustr. 32, pt. r. [41g

Sep. Herrenschlafstelle frei Holzhofgasse 15, part. r. [12884w

Eine frdl. sep. **Herrenschlafstelle** sofort zu vermiethen Marstraße 12, 3. Etage links. [76f

Herren-Schlafstelle sofort zu vermiethen Altmarkt 8, 2. r. 12878b

H.-Schlafstelle Gerbergasse 1, 4. [27b

Bessere **Herren-Schlafstelle** frei Johannesstraße 10, 3. **Pohl.** [74

Freundl. Herrenschlafstelle zu vermiethen 76 Dürerstraße 32, 4. Et. links.

Sep. frdl. **Herren-Schlafstelle** zu verm. Nicolaistr. 10, 4. b. **H.** [87

Eine frdl. Schlafstelle sofort zu verm. Seidnitzerstr. 5, Hh. 2. l. [85

Anständiger Herr zum Mitbewohn. ein. frdl. möbl. Zimmers ges. Pragerstr. 7, 4. r. [p

Sep. **H.-Schlafst.** sof. zu verm. Louisenstraße 36, H. 1. l. [12887

Herr find. freundl. sep. Schlafstelle Sebnitzerstraße 19, p. [59w

2 schöne Herren-Schlafstellen Förstereistraße 29, pt. [12885w

Freundl. H.-Schlafstelle zu verm. Güterbahnhofstraße 4, 2. r. [42b

Bessere H.-Schlafstelle sofort zu vermiethen Hauptstr. 19, Hth. 2 Tr. bei **Müller.** 22b

Freundl. separ. **Herren-Schlafstelle** sofort zu verm. Zöllnerstraße 29, 4. Et. **Unger.** 49

Frdl. Herren-Schlafstelle zu vermiethen Große Plauenschestraße 8, im Hinterh. **Scholz.** 12882

Sep. H.-Schlafst. zu verm. Kl. Brüdergasse 10, 2. b. **Sch.** [12713b

Frdl. H.-Schlafstelle 12792 sof. zu verm. Cranachstr. 21, 4. l. Th.

2 schöne Schlafstellen oder freundl. Zimmer zu verm. Elisenstraße 48, p. l. 12811

2 frdl. H.-Schlafstellen zu verm. Görlitzerstr. 21, 2. rechts. [12880w

Bess. H.-Schlafst. Maternistr. 1, 3. r.

Schlafstelle ist zu vermiethen Gerokstraße 5, Hth. 1. Et. 29

Herrenschlafstelle zu vermiethen Palmstraße 28, 2. 80b

2 frdl. Herrenschlafstellen zu vermiethen Mathildenstr. 24, 3. r. [58

Eine frdl. Herrenschlafstelle zu verm. Kl. Brüdergasse 10, 1. l. [b

2 anständ. Herren erh. freundl. ruh. Zimmer als Schlafst. b. ein. Wittwe Peterstr. 50, pt. l. [b

Frdl. bess. **Herrenschlafstelle** sofort zu vermiethen Flemmingstraße 23, 2. links. 12872b

Eink. möbl. Schlafst. f. bess. Hrn. zu verm. Grünestraße 8, 4. l. [40b

Zum Mitbew. e. möbl. Zimmers w. ein anst. jg. Herr gesucht Güterbahnhofstr. 3, 3. Et. rechts. [12864

M.-Schlafst. z. v. Stärkeng. 4, 2. Zu spr. v. Abends 7 Uhr an. [14

Frdl. Mädchenschlafstelle sofort zu vermiethen **Striesen,** Alemannenstr. 11, 3. l. 1. Th. [65

Ein sol. Mädchen, welches am Tage anderweit beschäftigt ist, findet noch Wohnung bei Wwe. **Schulz,** Circusstr. 19, 4.

Frdl. Mädchenschlafstelle zu verm. Lortzingstr. 28, 4. **St.** [79

2 ordentl. Mädchen können sof. sehr hübsche **Schlafstelle** erhalten Görlitzerstraße 4, links. 58w

Sof. 2 sep. frdl. Mädchenschlafst. frei Gr. Meißnerstraße 13, 1. lks. Wwe. **Schulz.** 78f

Anst. Mädchen erhält Schlafst. Königsbrückerstr. 40, Hth. 3. [83f

Schöne Mädchenschlafst. zu vm. Rosenstraße 6, 1. m. Th. 44b

Ein anst. ordentl. Mädchen findet frdl. Schlafst. Körnerstr. 16, 1. r. [f

Mädchenschlafst. Zinzendorfstr. 35, 4.

Freundliche Mädchen-Schlafstelle Terrassengasse 18, Hh. 3. **Pätzold.**

Möbl. Schlafstelle zu vermiethen Annenstraße 25, 2. Et. (Fl. D). [50

Anst. Mädchen find. frdl. Schlafstelle Böhmischestr. 22, 3. r. 55w

Eine helle Werkstatt für ruhigen Betrieb für 280 Mk. sofort zu vermiethen bei **Oscar Hangk,** Königstr. 7, 1. [12825f

Schöne Werkstelle für ruhigen Betrieb, 75 Quadr.-Mtr. Grundfläche, ist billig zu vermiethen Burkhardtstr. 4, 1. [12702

Groß. **Hof** nebst Schuppen als Niederlagsräume per 1. Octbr. zu vm. Freibergerstr. 27, 1. r. [12814p

2 schöne Läden, 12870b **einer mit Wohnung,** sind billig zu vermiethen u. sofort zu beziehen. Näheres in **Löbtau,** Wallwitz-Platz 19, 3. b. **Matthes.**

Vorort Dresdens 873 sind **2 hübsche Wohnungen,** sowie eine 4 Fenster breite größere **Werkstatt,** für jedes Gewerbe passend, billig zu vermieth. Preis je 80 Mk. Wasserleitung i. Hause. Alles Näh. Wallstr. 12 i. Hutgesch. Jetzt war Schlosserei i. d. Werkstatt.

Mietgesuche

Aelt. anst. Mädchen sucht 1. od. 15. August **leeres Stübchen** mit Kochofen i. Pr. v. 6—8 Mk. Off. Schulgutstr. 9 an **Maurer** erb. [62

Einzelne saubere pünktl. zahlende Leute suchen per 1. October **freundliches Logis,** 1 St., K., K., bis 240 Mk. in Antonstadt. Offert. Schönbrunnstraße 1, 2. r., letzte Th. erb. [82l

In kleiner Villa 56w **leere Stube mit Kochofen** an einzelne Person 1. August zu vermiethen. Gute Pferdebahnverb. **Trachenberge,** Hermannstr. 35.

Sep. 2fenstr. Stube v. Wirth z. 1. Aug. zu verm. Näh. Grenadierstraße 3, 3. von 11—1 Uhr. [57w

Eine kleine **Wohnung,** Pr. bis 180 Mk. od. Aftermiethe wird zum 1. August gesucht. Off. unt. **100** Filiale **Pieschen** erb. 54f

Wohnung gesucht b. 300 Mk., Nähe Am See, p. 1. Aug. Gefl. Angeb. Kl. Plauenschegasse 10, 2 Tr., bei **Kollmann** erbeten. 66p

Alleinsteh. Frau sucht leere Stube (am liebsten vom Wirth). Näher. Große Brüdergasse 3, Milchgesch.

Junges anst. Mädchen sucht kl. Stübchen mit Bett in Loschwitz. Off. u. **M 2** Filial-Exp. Postplatz.

Möblirtes Zimmer, ungenirt, mit sep. Eingang, sucht Reisender per 1. August in d. Nähe des Böhm. Bahnhofes. Off. mit Preisangabe unter **E 27** an die Exped. dies. Bl. erbeten. 38

Möblirtes Zimmer 54 ungenirt u. hell, Preis b. 20 Mk incl. Kaffee und Bed., bei guter Familie gesucht von gebild. älteren Herrn. Pirn. Vorstadt. Werth. Off. u. **E 30** Exped. d. Bl. erb.

Zwei Herren suchen freundlich möblirtes Zimmer, separat u. ungenirt, Nähe Bautznerstraße. Off. mit Preisangabe unter **K 214** an die Filial-Exp. Hauptstr. 12. [80

Junger Mann sucht separates einfach möblirtes Zimmer (allein) nahe des Berliner Bahnh. Off. mit Preisang., incl. Kaffee, unter **P 51** an die Filial-Expedition Marienstr. 15. 63p

Junger Mann sucht bess. **Schlafstelle oder möbl. Zimmer** Nähe der Annenstraße. Off. mit Preisangabe incl. Frühstück unt. **E 29** an die Exped. dies. Bl. erb. [45

Ein anst. Fräul. sucht **leeres freundl. Parterrezimmer,** sep. und ungenirt. Eingang oder vom Treppenflur, z. 15. Juli, am liebst. vom Wirth. Offerten unt. **E 24** an die Exped. d. Bl. erb. [12876

Metallschläger. **Eine größere Werkstelle,** wenn möglich schon eingerichtet, wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unt. **E 32** an die Exped. dieses Bl. erb. 67

Capitalien.

Wer Theilhaber sucht oder **Geschäftsverkauf** beabsichtigt, verlange meine **ausführl. Prospecte Wilhelm Hirsch, Mannheim.** [12436

400 Mk. sucht Geschäftsmann per sofort zu leihen gegen mehrfache Sicherheit event. auch gegen Wechsel auf 2 Monate. Offerten nur von Selbstdarleiher unter **M 5** Filial-Expedition Postplatz erb. 33f

J. Mann bittet um **100 Mk** gegen **Sicherheit** und hohe Zinsen **auf ein Jahr.** Werthe Offerten bis 14. d. M. unter **E 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 45

Wittwe in gr. Verlegenh. bittet edle Menschenfreunde um ein Darl. v. 30 Mk. geg. Zins. u. p. Rückzahl. Off. unt. **E 31** Exp. d. Bl. erbeten.

Armes Mädchen bittet um ein Darlehn v. **20 Mk.** gegen Sicherh. Off. u. **A S** Postamt Lindenaustr.

Diverse.

Brodhändler sucht tägl. 5 Ctr billiges u. schön. **Brod.** Off. unt. **A F** an **O. Lohse Nachf.,** Plauen-Dr. 12854

Wer lernt einem jung. Mädchen **Schürzen zuschneiden?** Gefl. Offerten unter **P 52** Filial-Exped. Marienstraße 15 erb. [68p

Fracks, 1128 **schwarze Röcke, ganze Anzüge, Cylinder** verl. u. verk. **W. Zirm,** Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Fracks, schw. Rock-Anzüge verleiht und verkauft **W. Schal,** Steinstraße 12, part. 11891

Strumpfanstrickerei **Richard Arnold,** 11787 **Dresden-A., Am See Nr. 42.**

Priv.-Mittagstisch Förstereistraße 29, part. [12882w

Sehr lohnend! **Cigaretten-Fertigen,** Lehrzeit 3 Tage, Stiftsstraße 1, 1. [32b

Kranken-Lehnstuhl auf einige Wochen zu leihen ges. Zöllnerstr. 11, 4. Th. L.

Ein **Ziehkind** in gute Pflege aufs Land gesucht. Offerten unt. **Z 86** Fil.-Exp. Oppellstr. 17 erb.

Kind wird in sehr gute Pflege aufs Land ges. Zu erfr. Sonntag v. 8—2 Uhr Kl. Kirchgasse 5, 1. r. [b

Neuer Herrenschuh, rechter Fuß, wurde Mittwoch **verloren.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben geg. Belohn. abzugeb. in **Löbtau,** Frankenbergstr. 12, 3. l. [49b

Ein Trauring 46b **abhanden gekommen,** A. v. W. 13./4. 1878 gez. Geg. Belohnung abzug. **Löbtau,** Leumerstr. 4, pt.

Große Katze, 47b alt. u. grau, abhanden gek. Abzug. g. 2 Mk. Belohn. Ammonstr. 73, 2.

Für **Fleischer, Wurstmacher u. Conditoren** bietet sich Gelegenheit, einen Posten **weißes, unbedrucktes Zeitungspapier** zu billigem Preise zu kaufen. Offerten unter **„Zeitungspapier"** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 12888

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1896071201/7

PROSPECT.

Mk. 300 000

hypothekarisch sichergestellte zu 4% verzinsliche und zu 105% rückzahlbare Partial-Obligationen

der

Radebeuler Guss- und Emaillir-Werke

vorm. Gebr. Gebler.

Auf Beschluß des Aufsichtsraths vom 9. Juni 1896 hat die vorbezeichnete Gesellschaft eine Anleihe von Mk. 300 000 zu 4% verzinslich und zu 105% rückzahlbar ausgegeben.

Der Gegenwerth dient zur ungefähren Abzahlung des Guthabens der Vorbesitzer.

Zur Sicherstellung der Anleihe sind die der Gesellschaft gehörigen Liegenschaften, eingetragen auf Fol. 181, 466, 593, 649, 651 und 684 des Grund- und Hypothekenbuches für Radebeul, durch Bestellung einer Cautionshypothek im Betrage von Mk. 325 000 zu Gunsten des Bankhauses **Gebr. Arnhold** in **Dresden** verpfändet.

Die Grundstücke haben nach den Angaben des verpflichteten Sachverständigen, Herrn Maurermeister **F. A. Bernhard Grosse** in **Kötzschenbroda**, in ihrer Gesammtheit einen Flächeninhalt von 24 030 qm und ist der Quadratmeter Areal von Herrn Ortsrichter **Rothe** in **Radebeul** auf Mk. 10 geschätzt worden.

Den Bauwerth der auf den Grundstücken befindlichen Baulichkeiten, zu welchen auch ein auf dem Areal der königl. sächs. Staatseisenbahnen errichteter Niederlagsschuppen gehört, hat der verpflichtete Bausachverständige, Herr Maurermeister **F. A. Bernhard Grosse** in **Kötzschenbroda** — und zwar ohne Maschinen, Dampfkessel 2c. — auf Mk. 191 075 geschätzt.

Auf den Grundstücken haften zur Zeit noch Mk. 116 047,32 Hypotheken, welche von den Vorbesitzern aus eigenen Mitteln, sobald deren Rückzahlung zulässig ist, zu tilgen sind, so daß alsdann die dem Bankhause **Gebr. Arnhold** in **Dresden** eingeräumte Cautionshypothek an erste Stelle rückt. Bis zur Tilgung obiger Mk. 116 047,32 werden die zu dieser Rückzahlung erforderlichen Beträge von dem Guthaben der Vorbesitzer zurückbehalten.

Die Anleihe zerfällt in 600 Abschnitte von Mk. 500 mit Talons und halbjährlichen, am 1. April und 1. October jeden Jahres fälligen auf je Mk. 10 lautenden Zinscoupons für zehn Jahre. Die Abschnitte lauten auf den Namen des Bankhauses **Gebr. Arnhold** in **Dresden** und sind von diesem in Blanco cedirt.

Die Anleihebedingungen besagen u. A.:

Diese in § 7 bestellte Cautionshypothek soll, wie hiermit vereinbart wird, jedem einzelnen Theil der Gesammtanleihe zur Sicherstellung dienen, jedoch mit der Einschränkung,

a) daß die Rechtsnachfolger des genannten Bankhauses ihren Antheil an der Sicherstellung lediglich durch diese selbst vermittels Rückübertragung der Theilschuldverschreibungen an dasselbe geltend machen, von dem genannten Bankhause aber erst nach Auszahlung des auf die betreffenden Theilschuldverschreibungen entfallenden Erlöses aus der Cautionshypothek Zahlung fordern, die Ausfertigung eines Zweighypothekeninstruments endlich oder einer anderen Urkunde außer den Theilschuldverschreibungen nicht verlangen können,

b) daß dem genannten Bankhause unwiderruflich für alle Zeiten das Recht verbleibt, alle Erklärungen hinsichtlich der einzutragenden Cautionshypothek mit rechtsverbindlicher Kraft für alle Inhaber der Theilschuldverschreibungen abzugeben, namentlich Löschungen, Pfandfreigaben, sowie Abtretungen zu erklären und deren Eintragung im Grund- und Hypothekenbuche zu bewilligen, auch die Inhaber der Theilschuldverschreibungen im Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren zu vertreten, und die dabei zur Erhebung gelangenden Beträge in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.

Das Bankhaus **Gebr. Arnhold** darf die gesammte Cautionshypothek von 325 000 Mk. erst nach vollständiger Tilgung der ganzen Anleihe löschen, bezw. nur gegen Rückgabe kassirter Theilschuldverschreibungen den Betrag derselben von der ihr bestellten Cautionshypothek abschreiben lassen, auch einzelne Pfandgrundstücke oder einzelne Theile derselben aus dem Pfandverband nur dann entlassen, wenn ihm ein Betrag von kassirten Theilschuldverschreibungen von der Schuldnerin ausgeliefert wird, welcher dem ermittelten Werth der betr. zu entlassenden Grundstücke oder Grundstückstheile gleichkommt.

Abgesehen von den seitens des genannten Bankhauses ausdrücklich übernommenen Verpflichtungen wird dasselbe den Inhabern der Theilschuldverschreibungen gegenüber durch Begebung der Letzteren nicht verhaftet.

Der genaue Wortlaut der Anleihebedingungen kann an der Kasse der Bankfirmen **Gebr. Arnhold** und **Wenzel & Co** in **Dresden** eingesehen werden.

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt zum Course von 105% vom Jahre 1898 ab in längstens 28 Jahren laut Tilgungsplan; der Gesellschaft steht es vom Jahre 1898 ab frei, auch stärkere Ausloosungen oder die vollständige Kündigung der Anleihe vorzunehmen oder die Anleihe ganz oder theilweise durch freihändigen Ankauf der Theilschuldverschreibungen zu tilgen.

Das Actiencapital der Gesellschaft beträgt Mk. 700 000.

Die Einlösung der fälligen Zinscoupons wie der ausgeloosten Obligationen erfolgt bei den Bankfirmen **Gebr. Arnhold** und **Wenzel & Co.** in **Dresden.**

Nicht erhobene Zinscoupons verjähren bei Beendigung des fünften Jahres nach dem Tage ihrer Fälligkeit.

Radebeul, den 7. Juli 1896.

Radebeuler Guss- und Emaillir-Werke, vorm. Gebr. Gebler.

F. Gebler. pps. Müller.

Auf Grund des vorstehenden Prospects ist die Notirung der Obligationen an der Dresdner Börse beantragt und stellen wir hierdurch den uns von obigen Mk. 300 000 4 procentigen à 105% rückzahlbaren Obligationen noch zur Verfügung stehenden Betrag

zum Course von 102½% zuzüglich Stückzinsen vom 1. April 1896 ab

am Dienstag den 14. Juli 1896

in **Dresden** bei dem Bankhause **Gebr. Arnhold**, Waisenhausstraße 16 und Bautznerstraße 10, **Wenzel & Co.**, Seestraße 7, Commandite der Nationalbank für Deutschland

zum Verkauf, welcher nach Begebung des vorhandenen Betrages ohne Weiteres geschlossen wird.

Dresden, den 9. Juli 1896. 12835

Gebr. Arnhold. Wenzel & Co.

Achtung!

Alle Art **Stangen**, sowie **Stengel**, von 2—6 Centimeter stark, werden billig an Ort und Stelle geliefert. 7128

Hermann Stein,
Bärenstein, Bezirk Dresden.

Polstermöbel-Geschäft

Br. Schwendler,

Dresden-N., Ritterstraße 12, empfiehlt sich zur Anfertigung neuer, sowie aller in sein Fach einschlag. Arbeiten, als: Gardinen u. sonst. Decorationen, Tapeziren d. Zimmer, Umarbeiten von Möbeln, Matratzen usw. — Auf Bestellung komme ins Haus. 10489

Auf Credit!

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Regulateure, Kinderwagen, Herren- u. Knaben-Garderobe, Damen-Confection, Manufactur- und Baumwollwaaren. 10580

Kleine Anzahlung!
Bequeme Abzahlung!
Reelle Waaren!

S. Gottlieb,
nur Wettinerstr. 20, I.

Rhein-Moselweine.

Meine von den leistungsfähigsten Weinproducenten **bezogenen Weine**, welche sich durch **niedrige Preise** u. **vorzügliche Qualität** auszeichnen, empfehle **unter Garantie absoluter Reinheit** pro Liter von **60 Pf. an.**

Abgabe jeder Literzahl.

Flaschenwein besserer Marken. 9401

Neubauer's Weinkellerei,
Marienstraße 16.

Bitte, versäumen Sie nicht, eine Probe zu machen!

Künstliche Zähne

mit und ohne Gaumenplatte, **Plomben, Zahnziehen u. Nervtödten** schmerzlos. Aerztliche Empfehlungen, 15jährige praktische Thätigkeit garantirt für gute Arbeit. Theilzahlungen. 12829

W. Löffler, Schloßstr. 20.

Asthma.

Seit etwa 8 Jahren litt ich an dieser heimtückischen Krankheit. Keine Mittel habe ich in Bezug auf allopathische oder homöopathische Behandlung unversucht gelassen, aber alle brachten mir höchstens vorübergehende Linderung. Die Füße waren stets kalt und naß. Der Husten ließ mich keine Nacht ruhig schlafen, da ich liegend keinen Athem bekam. Da wendete ich mich brieflich an Herrn Paul Weidhaas in Niederlößnitz bei Dresden, Hohestraße 8a, mit einer genauen Leidensbeschreibung. Schon nach kurzem Gebrauche konnte ich ruhiger schlafen, die Füße wurden wärmer und heute fühle ich mich schon lange Zeit, Dank dieser Cur, völlig hergestellt, kann auch wieder jede Speise vertragen. Ich kann die Cur des Herrn Weidhaas jedem Asthmaleidenden aufs Wärmste empfehlen.

Ernst Alwin Schiffner, Bäckermeister,
12107 Zittau i. S.

Jeder Käufer von 10 Stück **Sultans**

Rothen Kreuz-Cigaretten

ist **gegen Unfall**

bei der Schweizerischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Winterthur **versichert**

mit **1000** Mark bei **Todesfall**
„ **1000** Mark bei **Ganz-Invalidität**
„ **300** Mark bei **Halb-Invalidität**
„ **50** Mark bei **Arm-** oder **Beinbruch,**

Packet mit 10 Cigaretten, **einschliessl. Versicherungspolice** (ohne Verringerung der Qualität), = **30 Pfennige.**

Ges. gesch. **Ueberall käuflich!** Ges. gesch.

Fabrik „Sultan", Breslau.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt. [11468

Photographisches Atelier

Adolf Taube

Elisenstraße 1, **Plauen-Dr.**, Elisenstraße 1,
11806 schräg über dem Rathhaus.

Feinste Ausführung

zu billigsten Preisen.

Täglich geöffnet, auch Sonntags. — Aufnahmen finden bei jeder Witterung statt.

Künstl.

Zähne

12284

Stück v. 2 Mk. an. Garantirt tadell. Ausführung u. Is. Material. **Plomben, Reparaturen** usw. schnell und billig. Zahnzieh. schmerzlos.

F. Grüger,
Zahnkünstler,
Johannesstr. Nr. 11, 2.

Albert Siede's

Uhren-Reparatur-Anstalt,
Große Brüdergasse 10,
1. Etage 12840

setzt Uhrfeder für 1 Mark ein, Glas, Zeiger à 20 Pf.

Patente etc.

gewissenhaft u. zu mässigen Preisen
Emil Reichelt,
Ing. u. Patent-Anwalt,
Dresden, Hauptstr. 4

12284

Original-

Rapid-

Rover

12271

sehr zu empfehlen, nur bei

Strohbach, Holbeinplatz 5.

Jeder Käufer erhält die Versich.-Police geg. **Diebstahl** gratis.

Reparaturen

sämmtl. **Systeme.**

Photographisches Atelier „MAKART",
Bautznerstrasse 29. 10672

12	Stück Visitenkarten	nur 3 Mark.
12	„ Cabinet-Format	„ 8 „
6	„ do.	„ 5 „

Gruppenbilder von 1 Mk. an.

Für tadellose Ausführung wird garantirt.

Um Irrthum zu vermeiden, zeige ich hierdurch höflichst an, daß ich meine seit 20 Jahren bestehende 24

Watte- und Stepp-Decken-Fabrik

von Rietschelstraße 10 nach Blochmannstrasse 20

verlegt habe, woselbst ich die **Dampf-Bettfedern-Reinigung** mit übernommen habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch ferner zu bewahren.

Verkauf u. Lager nur Blochmannstraße 20, Ecke Pillnitzerstr.

C. H. Müller.

Keine Landpartie ohne

Das Instrument ist in zwei Stunden zu erlernen. Preis **1,50, 2,50, 3,50** incl. Schule zum Selbsterlernen und Liedern. 6711

Neu! Neu!

Harmonikaflöte

(verbesserte Blasharmonika) Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Aeußere; Begleitung mit der linken Hand. Ohne Notenkenntnisse sofort zu spielen. Preis Mk. 1,50 u. 2,50.

Mund-Harmonikas in grosartiger Auswahl.

Preis von 10 Pf. bis 10 Mk.

Carlo Rimatei,
Moritz-Strasse Nr. 19.
neben „Deutschen Krug".

Tischler- und Polster-Möbel,

Spiegel empfehle billigst. **Rohrstühle** und **Sessel** in allen Holzarten zu Fabrikpreisen. Annahme und Umtausch, sowie Aufpolstren ganzer Ausstattungen, hier u. auswärts. **B. Greifenhagen,** Rohrstuhl- und Möbelfabrik und Lager, Palmstraße 19, 1. u. 2. Et. und Nr. 12, part. 12289

Künstliche Zähne

werden in **Kautschuk, Gold,** sowie **Zahnfleisch-Emaillenaturgetreu** u. festsitzend von 2 Mk. an unter Garantie mit und ohne **Gaumenplatte** schmerzlos eingesetzt. **Umarbeiten nicht passender Gebisse. Plombiren** schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. **Sonntags** bis 4 Uhr zu sprechen. **Theilzahlung gestattet.** [10684

Ernst Krause,

Specialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.

5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Die beste u. billigste Butter

Pfd. **88, 98, 105, 115, 125** Pf

Schöne frische Eier, Mdl. **45, 55, 65** Pf. **R. Bobe,**

12701 Alaunstraße Nr. 9.

Touristen-

11427

Hemden, sowie **Kragen, Manschetten, Vorhemdchen, Shlipse, Strümpfe** u. **Unterkleider.**

Solide Waaren. Große Auswahl. Bill. feste Preise.

28

Ernst Venus,
Dresden,
Annenstraße 28.

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gäbler. — Verantwortlich für Feuilleton und Bunte Chronik M. Wundtke, für den übrigen redactionellen Theil Guido für Inserate C. Arthur Hermann, sämmtlich in Dresden.